



Nicht verpassen:
26. - 28. August 2016
2. Heimattagung
in Bellwald

Bellwald
www.bellwald.ch

RZ

Rhone Zeitung

ihre ringe - unsere stärke



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Nr. 32 - Donnerstag, 18. August 2016 | Telefon 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 852 Ex.

Thun-Expo
26.8. - 4.9.2016

Endlich wieder
OHA



Sonderschau:
Oberland XXL
Mehr Infos:
www.ooha.ch



Geht Arnold zur Fifa?

Brig-Glis Die Gerüchte verdichten sich: Wechselt Oberstaatsanwalt Rinaldo Arnold in die Rechtsabteilung der Fifa? Ein Dementi dafür gibt es weder von Arnold noch von Infantino. Beide waren in jüngster Vergangenheit öfters miteinander unterwegs. Die Juristen kennen sich aus gemeinsamen Zeiten beim FC Brig-Glis. **Seite 4**

REGION

Höhere Ärztelöhne?

Die Walliser Ärzte fordern eine zeitgemässe Bezahlung, um die Qualität des Gesundheitswesens zu sichern. **Seite 3**

GOPPENSTEIN/STEG

Klösterli-Brücke

Seit fünf Jahren ist die «alte Talstrasse» nach Goppenstein unterbrochen. Dies soll sich bald ändern. **Seite 4**

REGION

Parkplatzgebühren

Wie teuer kommt die Automobilisten das Parkieren an Bahnhöfen zu stehen? Die RZ sagt, wo sie am tiefsten in die Tasche greifen müssen. **Seite 5**

FRONTAL



Der Raumplaner

Damian Jerjen, Chef der Dienststelle für Raumentwicklung, erklärt, was die neue Raumplanung bedeutet. **Seiten 18/19**

Für Sie baut



Fantoni AG

Gutschein

3 Gratis-Kennenlern-Stunden
für Sportkurse gemäss Programm S. 20
Im Monat September 2016

Name/Vorname: _____

E-Mail: _____
(Gutschein nicht kummulierbar und pro Person 1 mal gültig)

Wir freuen uns auf **DICH!**



www.olympica.ch

Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

Gesuchsteller: Weinkellerei Leukersonne, Gebr. Jörg und Damian Seewer, Sportplatzstrasse 17, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Erbgenossenschaft René Seewer, Sportplatzstrasse 17, 3952 Susten

Planverfasser: Architekturbüro Adalbert Grand, 3953 Leuk-Stadt

Bauvorhaben: Erstellen Bodenplatte, Aufstellen vier Weintänke, Asphaltierung Parkplatz

Bauparzellen: Parzelle Nr. 152, Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Properry»

Nutzungszone: Wohnzone W4

Koordinaten: 615 571/128 618

Gesuchsteller: Bruno Schnyder, Waldstrasse 9, 3952 Susten

Grundstückeigentümer: Bruno, Charlotte, Stefan und Carole Schnyder, Waldstrasse 9, 3952 Susten

Planverfasser: Stefan Schnyder, 3952 Susten

Bauvorhaben: Ersetzen Sichtschutz, Sanierung Flachdach

Bauparzellen: Parzelle Nr. 6698, Plan Nr. 1

Ortsbezeichnung: in Susten, im Orte genannt «Galgenwald»

Nutzungszone: Wohnzone W4

Koordinaten: 615 280/128 790

Besonderes: Ausnahmegewilligung gem. BauG Art. 30 und BZR Art. 54

Gesuchsteller: Leander Ambühl, Galdinen 20, 3953 Leuk-Stadt

Grundstückeigentümer: Leander Ambühl, Galdinen 20, 3953 Leuk-Stadt

Bauvorhaben: Auswechseln der Garagentore, Anbringen Sonnenstoren

Bauparzellen: Parzellen Nr. 6417, 1522, Plan Nr. 29

Ortsbezeichnung: in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Galdinen»

Nutzungszone: Altstadtzone

Koordinaten: 614 957/129 659

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.



**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44**



Visp, Mattaweg 13 + 15
Erstvermietung ab sofort

**Familienwohnung
im Zentrum!**

- ▲ Nahe ÖV/ Einkauf
- ▲ Moderne und helle Wohnräume
- ▲ Grosse Qualitätsküchen
- ▲ Eigene WA/TU, Parkettboden
- ▲ Grüne Umgebung mit Spielplatz
- ▲ 2 Monate mietfrei wohnen
- ▲ Jetzt besichtigen und eine der gefragten Wohnungen sichern!

as immobilien ag
3203 Mühleberg
031 752 05 55
www.as-immo.ch

svit
SMK SCHWEIZ
alaCasa.ch
Code: 3359145

as immobilien

Unsere Preise für Originale!



**Color LaserJet Pro MFP
M176/177**

CF350A = **CHF 53.90** schwarz
CF351/2/3A = **je CHF 55.55** (c/mly)

**Officejet 200 Serie,
81xx, 86xx**

CN045AE = **CHF 32.35** schwarz
CN046/47/48A = **je CHF 24.80**

**DeskJet 3070A/3520/
Photosmart**

XL (CB322EE) = **CHF 17.40** schwarz
XL (Combo CMYK) = **CHF 63.90**

Canon

**PIXMA iP 7250, 8750,
MG5650 etc.**

CL1551 = **CHF 13.00** schwarz
PGCL550/1 = **CHF 58.70** Multipack

**PIXMA iP 4850/4940,50/
MG5xxx/MG6xxx etc.**

PGI-525 = **CHF 22.25** (2 Stk.)

EPSON

**WorkForce WF-2010/
25xx/26xx**

T163140 = **CHF 17.20** schwarz (HY)
T163640 = **CHF 58.30** Multipack
XL (CMYBK)

brother

**DCP-9015/20, HL31xx,
MFC-91xx, 93xx**

TN-241BK = **CHF 61.40**
TN-241C/M/Y = **je CHF 60.90**

SAMSUNG

**CLP-360, 365 / CLX 33xx
/ Xpress C4xW**

CLT-P406C = **CHF 162.55**
(Rainbow-Kit CMYBK)

Cash-Preise ohne MwSt-Zuschlag!
(Irrtümer, Fehler und Preisänderungen
bleiben vorbehalten)

... und weitere ca. 21'000 Büroartikel!
Testen und Preise vergleichen!
Nur unter **www.miwal.ch**!

**MIWAL
Info-Systems AG**

NOTFALLDIENST (SA/SO)

NOTFALL

Schwere Notfälle **144**

Medizinischer Rat **0900 144 033**



ÄRZTE

Brig-GLIS / Naters / Östlich Raron
0900 144 033

Grächen / St. Niklaus / Stalden
0900 144 033

Goms
Dr. Imsand **027 973 23 23**

Leuk / Raron
0900 144 033

Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**

Visp
0900 144 033

Zermatt
Dr. Bieler/Dr. Cristiano **027 967 44 77**



APOTHEKEN

Apothekennotruf
0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)

Brig-GLIS / Naters / Visp
0848 39 39 39

Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**

Zermatt
Internationale **027 966 27 27**



WEITERE NUMMERN

Zahnärzte Oberwalliser Notfall
027 924 15 88

Tierarzt Dr. Wintermantel, Stalden
027 952 11 30

Tierarzt (Region Goms)
Dr. Kull, Ernen **027 971 40 44**



BESTATTUNGSINSTITUTE

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**

Philibert Zurbruggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**

Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**

IMPRESSUM

Verlag alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/Werbung/Sekretariat
Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31
Abo/Jahr Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt.
19. Jahrgang

Auflage beglaubigt (WEMF)
39 852 Exemplare (Basis 15)

RZ
Rhone Zeitung



Kinderlandfest

bei den Sport- und Freizeitanlagen
Sonntag, 21.08.2016 ab 12.00 Uhr

Minigolf, Kinderland,
Alpaka Spaziergang,
Reiten, Kinderanimation,
Grilladen, und vieles
mehr!

**Pumptrack - Race für Kinder ab
16.00 Uhr**

Weitere Infos unter: www.bellwald.ch oder 079 628 74 18



Gesucht

zur Pacht, evtl. Kauf
**Restaurant, Pension
oder Hotel im Inneren
Nikolaital/Zermatt**

Verfüge über Ausbildung
und viel Erfahrung in der
Hotellerie
Freue mich über Ihre
Angebote
Diskretion zugesichert

RZ Oberwallis,
Chiffre Nr. I163201,
Pomonastr. 12, 3930 Visp



Wir kaufen Ihr Auto!

Marke + km egal
Faire Preise

078 80 81 888

Kantonsstrasse 63, Visp

Autoverwertung

*** Wallis ***

Fahrzeugankauf gegen
Barzahlung für Export/
Entsorgung, sofort
Abholung!

☎ 027 934 20 33
www.auto-wallis.ch

Walliser Ärzte fordern mehr Lohn

Region Die Walliser Ärzte wollen für ihre Leistungen besser bezahlt werden. Gleichzeitig soll die Zusammenarbeit mit anderen Disziplinen verbessert werden, um Kosten zu sparen.

Bekanntlich wird es zunehmend schwierig, Nachfolger für die Walliser Hausarztpraxen zu finden, nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen. Schweizweit sind derweil sämtlichen medizinischen Leistungen eine genaue Zahl Taxpunkte zugeordnet. Wie viel Geld ein Arzt für eine Leistung im ambulanten Bereich erhält, hängt wiederum vom sogenannten Taxpunktwert ab, der von Kanton zu Kanton unterschiedlich ist. Während ein Punkt in der Waadt einen Wert von 96 Rappen hat, sind es im Wallis nur 82 Rappen, der tiefste Wert der Schweiz. Ein Walliser Arzt muss, um den selben Lohn wie ein Waadtländer Arzt zu erhalten, also deutlich mehr arbeiten, da den Behandlungen überall die gleiche Zahl Taxpunkte zugeordnet ist.

Bessere Rahmenbedingungen gefordert

Die Walliser Ärzte wollen diese Benachteiligung nun bekämpfen. Darum haben sie auf Ende Jahr den Taxpunktwert-Vertrag mit den Krankenkassen gekündigt. «Um die ärztliche Versorgung im Wallis in den nächsten Jahr-



(Symbolbild: Ligamenta Wirbelsäulenzentrum/pibello.de)

Die Ärzte wollen für ihre Leistungen besser entlohnt werden und gleichzeitig Kosten sparen.

zehnten sicherzustellen, ist es unerlässlich, dass es auch lohntechnisch wieder attraktiver wird, im Wallis als Arzt zu arbeiten», sagt die Walliser Ärztespräsidentin Monique Lehky Hagen. «Aus diesem Grund wollen wir in den kommenden Monaten mit den Krankenkassen einen höheren Taxpunktwert für das Wallis aushandeln.» Steigen soll der Wert um rund 10 Prozent. «Wenn wir dem Ärztemangel im Wallis entgegenwirken wollen, müssen wir die Rahmenbedingungen unbedingt verbessern», führt Lehky Hagen aus. «Einen jungen Mediziner dazu zu bewegen, im Wallis zu praktizieren, ist schwierig, wenn er ein paar Kilometer weiter in einem anderen Kanton mit weniger Arbeitsbelastung deutlich mehr verdienen kann. Darum brauchen wir eine

zeitgemässe Entlohnung für die Walliser Ärzte im ambulanten Bereich.»

Mehr Effizienz gegen Kostenexplosion

«Es ist klar, dass wir nicht einfach mehr Lohn fordern können, ohne unseren Beitrag zur Kostendämpfung zu leisten», sagt die Ärztespräsidentin. «Wir wollen ungerechtfertigte Prämiensteigerungen möglichst verhindern.» Den Spagat zwischen einem höheren Taxpunktwert für die Ärzte und gleichzeitig übermässig steigenden Prämien will die Ärzteschaft durch eine verbesserte Nutzung der Ressourcen und einer besseren Zusammenarbeit mit den Partnern im Gesundheitswesen schaffen. «Am 1. September treffen sich Vertreter der verschiedenen Disziplinen in Siders zu einer grossen Tagung, um über neue und effizientere

Wege der Zusammenarbeit zu diskutieren», sagt Lehky Hagen. «Mit dabei werden die Ärzte, die Apotheker aber auch Physiotherapeuten und andere Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen sein.» Durch eine verbesserte Zusammenarbeit sollen vorhandene Ressourcen besser genutzt und die Dienstleistungen für die Patienten verbessert werden. Für die Finanzierung dieser verschiedenen Zusammenarbeitsprojekte, wie z.B. für den Hausarztnotfall HANOW, sei die Höhe des Taxpunktwertes entscheidend, so die Ärztespräsidentin. «Solche Projekte seien wiederum matchentscheidend für die Attraktivität des Arztberufs im Wallis.»

Patientenumfrage lanciert

Um auch die Bevölkerung in die Debatte um die Entlohnungsproblematik der Walliser Ärzte miteinzubeziehen, hat der Walliser Ärztesverband eine gross angelegte Umfrage lanciert. «Auf unsere Homepage können die Walliserinnen und Walliser seit heute ihre Meinung zu unserem Gesundheitswesen kundtun», sagt Lehky Hagen. «Wir wollen zum Beispiel wissen, wie schwer oder einfach der Zugang zu einem Hausarzt oder Spezialisten ist. Aber auch, ob die Bevölkerung unser Taxpunktprojekt unterstützt und ob die Bereitschaft besteht, mehr Geld für den Erhalt einer qualitativ hochstehenden medizinischen Versorgung im Wallis auszugeben.»

Martin Meuli

DER RZ-STANDPUNKT: Frank O. Salzgeber Redaktor



UNSERE FREIHEIT NICHT AUFGEBEN

Paris, Nizza, München und jetzt sogar bei uns in der Schweiz die Zug-Attacke im St. Galler Rheintal. Die Spirale der Gewaltexzesse dreht sich weiter und weiter. Was kann dagegen getan werden? Was soll dagegen getan werden? Nach jedem neuerlichen Attentat mehren sich die Stimmen, welche umfangreichere Sicherheitsmass-

nahmen fordern und Versäumnisse der Polizei- und Sicherheitskräfte kritisieren. Doch sind noch mehr Polizei, noch mehr Überwachung und noch mehr Kontrollen wirklich der Weisheit letzter Schluss? Seit einem halben Jahr lebt Frankreich im Ausnahmezustand. Dieser beschränkt die Freiheit der Bürger und erweitert die Befugnisse der Polizei. Den Anschlag in Nizza konnte er trotzdem nicht verhindern.

An dieser Stelle soll die Arbeit der Polizei ausdrücklich weder infrage gestellt noch kritisiert werden. Gewalt jeglicher Art ist zu verurteilen, darf nicht toleriert und muss bekämpft werden. Es soll aber gewarnt werden vor der Vorstellung, eine absolute Überwachung verspricht abso-

lute Sicherheit. Die gibt es nicht. Dafür drohen, elementare Grundrechte in einem freiheitlichen Staat verletzt zu werden. Die verschiedenen Gewaltexzesse der letzten Monate stellen nämlich den Rechtsstaat vor neue Herausforderungen. Wie viel Freiheit darf er preisgeben, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten? Ist es überhaupt möglich, an öffentlichen Orten genügend Sicherheit zu schaffen, ohne das Alltagsleben zu sehr einzuschränken?

«Big brother is watching you», schrieb der englische Autor George Orwell Ende der 1940er-Jahre in seinem berühmten Roman «1984», in dem er das Horrorszenario eines totalitären Präven-

tions- und Überwachungsstaats im Jahre 1984 skizzierte. Wollen wir das? Wollen wir, dass Sicherheit und Kontrolle jegliches Leben ersticken?

«Freiheit» heisst ein Song des deutschen Musikers Marius Müller Westernhagen, der seit 1989 als Lied-Synonym der deutschen Wiedervereinigung gilt. Der die Sehnsucht Millionen DDR-Bürger ausdrückte, den totalitären Staat endlich hinter sich zu lassen. «Der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit», schrieb schon 1670 der niederländische Philosoph Baruch de Spinoza. Vielen Bürgern ist heute leider das Bewusstsein für den Wert der Freiheit etwas abhandengekommen. Tragen wir also Sorge zu ihr.

Klösterli-Brücke für 2018 geplant

Goppenstein/Steg-Hohtenn

Die Klösterli-Brücke soll im Jahr 2018 neu gebaut werden. Eine erste Sanierung des Mittaltunnels findet noch in diesem Jahr statt.

Die Klösterli-Brücke zwischen Steg und Goppenstein ist von grosser Bedeutung. Denn: Kommt es zum Ereignisfall im Mittaltunnel, gibt es keine Strassenverbindung mehr zum BLS-Autoverlad und ins Lötschental (die RZ berichtete). Über eine Million Fahrzeuge transportiert der Autoverlad jährlich. Der Grossteil davon fährt ins Rhonetal. Umso wichtiger ist es, dass die «alte Talstrasse», die bei Unwettern (2011) weggespült wurde, wieder befahrbar wird. Aufgrund dieser Situation wurde ein neues Projekt ausgearbeitet und vom Staatsrat im Frühling 2015 genehmigt. Ursprünglich war geplant, mit den Bauarbeiten 2015/16 zu beginnen. «Wegen Budgetkürzungen des Kantons war dies nicht möglich», sagt Jgnaz Burgener,



Gesperrt. Die «alte Talstrasse» zwischen Steg und Goppenstein ist unterbrochen.

Kreischef der Dienststelle für Strassen, Verkehr und Flussbau im Oberwallis. Nun ist geplant, mit den Arbeiten für die neue Brücke im Jahr 2018 zu beginnen. Doch Burgener dämpft die Hoffnung: «Ob dieser Termin eingehalten wird, hängt von den jährlichen Budgetvorgaben ab.»

Melly als Verhinderer?

Eine zentrale Rolle spielt dabei der zuständige Staatsrat Jacques Melly, Vorsteher des Departements für Verkehr, Bau und Umwelt. Die RZ weiss: Melly hat vor dem Grossen Rat mündlich erklärt, den Mittaltunnel sanieren zu lassen, «dann sei auch das Problem bei der Klösterli-

Brücke» gelöst. Eine Sanierung steht nun tatsächlich bevor: «Im Mittaltunnel werden die sicherheitsrelevanten elektromechanischen Ausrüstungen erneuert, um die neuen Anforderungen zu erfüllen», sagt Burgener. Für diese Arbeiten sei eine Strassenumleitung nicht notwendig, weil die Arbeiten im Fahrbahnbereich teilweise in der Nacht ausgeführt werden. Burgener erklärt den Zeitplan: «Die Arbeiten werden bis Ende Jahr 2016 abgeschlossen.» Was Melly vergisst oder unterschätzt, ist ein Ereignisfall im Mittaltunnel. Der Autoverlad wäre abgeschnitten. Das Lötschental wäre abgeschnitten. Und: Die Stützpunktfeuerwehr von Gampel-Steg würde bei einem Ereignisfall im Neat-Tunnel nicht zum Fensterstollen nach Ferden (Goppenstein) gelangen, um einen Rettungseinsatz zu starten. Selbst für Burgener steht fest, dass es bei einem Ereignisfall keinen Plan B gibt. Er sagt: «Die dafür notwendigen Massnahmen hängen von einem allfälligen Ereignis ab.»

Simon Kalbermatten

Wechselt Rinaldo Arnold zur Fifa?

Brig-Glis Sie kennen sich lange. Der Fifa-Präsident und der Oberstaatsanwalt. Holt Gianni Infantino nun seinen Freund vom FC Brig-Glis, Rinaldo Arnold, zum Weltfussballverband?

Die Spatzen pfeifen es schon seit längerer Zeit von den (Oberwalliser) Dächern: Der Oberstaatsanwalt für das Oberwallis, Rinaldo Arnold, soll in die Rechtsabteilung der Fifa wechseln. Alles nur ein Gerücht? Oder steckt doch mehr dahinter?

Arnold mit Infantino in Mexiko

Im Februar ersetzt der Briger Gianni Infantino den Visper Joseph S. Blatter als Präsident beim Weltfussballverband Fifa. Wie Blatter (FC Visp) pflegt auch Infantino (FC Brig-Glis) einen engen Kontakt zu seinem Stammverein. So

überraschte es nicht, dass sich Infantino im Oktober 2015 auf dem Sportplatz «Geschina» in Brig das Spiel zwischen dem FC Brig-Glis II und dem FC Raron II (5:3, die Red.) anschaut. Der damalige Fifa-Präsidentenkandidat soll die Briger zur Halbzeit in der Kabine motiviert haben. Als kleines Präsent gabs vom Vereinspräsidenten des FC Brig-Glis, Rinaldo Arnold, nach dem Spiel den neuen Vereinswimpel sowie einen Dress des FC Brig-Glis. Arnold und Infantino kennen und schätzen sich. So lud der Fifa-Präsident den Oberstaatsanwalt heuer zur Auslosung der Sechzehntelfinals der Europa League ein. Arnold sagte damals dem Lokalsender Radio Rottu: «Gianni weiss, woher er kommt. Das macht ihn sehr sympathisch.» Als Infantino zum Fifa-Präsidenten gewählt wurde, liess sich Arnold in der RZ zitieren und sagte: «Wir telefonieren weiterhin regelmässig miteinander.» Die beiden Freunde verbindet

aber nicht nur der Fussballsport. Beide sind sie auch Juristen. Lockt Infantino Arnold nun in die Rechtsabteilung der Fifa?

Kein Dementi von Arnold

Vieles deutet darauf hin. Denn: Bereits im Mai begleitete Arnold den Fifa-Präsidenten an einen Kongress nach Mexiko. Vor wenigen Wochen trafen sich die beiden bei der Fifa in Zürich. Die RZ weiss: Ein Posten bei der Rechtsabteilung der Fifa würde Oberstaatsanwalt Arnold, der als sehr sportbegeistert gilt, reizen. Arnold selbst wollte sich zu den Spekulationen um seine Person nicht äussern. Jedoch dementierte er die Gerüchte auch nicht. Und was sagt der Weltfussballverband? Ein Sprecher antwortet auf eine RZ-Anfrage und schreibt: «Wir beteiligen uns nicht an Spekulationen.» Eine E-Mail an Gianni Infantino blieb bis RZ-Redaktionsschluss unbeantwortet. ks



Geht er zur Fifa? Oberstaatsanwalt und FC-Brig-Glis-Präsident Rinaldo Arnold.

So viel kostet das Parkieren am Bahnhof

Region Immer mehr Berufspendler nutzen öffentliche Verkehrsmittel, müssen dazu aber ihr Auto am Bahnhof stehen lassen. Die RZ vergleicht die Tarife an Oberwalliser Bahnhöfen.

Im Oberwallis erfüllen Parkplätze am Bahnhof unterschiedliche Bedürfnisse. Berufspendler parken in Brig und Visp, aber auch an den Bahnhöfen Richtung Sitten. An diesen meist von den SBB betriebenen Park&Rail-Plätzen (P+Rail) können tageweise Parktickets sogar online oder über die SBB-P+Rail-App gekauft werden, obgleich die SBB ausdrücklich darauf hinweisen, dass kein Anspruch auf einen freien Parkplatz besteht. Solche P+Rail-Plätze stehen an allen Bahnhöfen zwischen Brig und Leuk zur Verfügung – ausser in Visp, da das Parkhaus Bahnhof nicht von den SBB, sondern von der Gemeinde betrieben wird. Warum das so ist, kann der Polizeikommandant von Visp, Bruno Romano, nicht beantworten. «Vielleicht weil damals, als der neue Bahnhof kam und das Parkhaus direkt darunter schon vorhanden war, ein zusätzliches P+Rail-Angebot wahrscheinlich in Absprache mit den SBB nicht nötig war», sagt er aber. Direkt unter dem Bahnhof parkieren zu können, sei andererseits auch ein Luxus, den Brig und Leuk mit Parkplätzen im Freien nicht bieten könnten, betont Romano.

Bahnhof	Preis p. Tag (Mo-Sa)	Plätze	Bemerkungen
Eggerberg	gratis	35	
Fürgangen-Bellwald	gratis	nicht markiert	
Goppenstein	gratis	35	
Grensiols	gratis	nicht markiert	
Lax	gratis	14	
Niederwald	gratis	22	
Oberwald	gratis	10	Parkverbot von 20.00 – 6.00 Uhr
St. Niklaus, Gemeinde-Parkhaus	3.–		bis 10 Stunden gratis
Brig, Bahnhof Nord	4.–	69	
Gampel-Steg	4.–	49	online buchbar
Raron	4.–	38	online buchbar
Turtmann	4.–	15	online buchbar
Leuk	5.–	132	online buchbar
Reckingen	6.–	nicht markiert	Parkverbot von 20.00 – 6.00 Uhr
Münster	6.–	nicht markiert	Parkverbot von 20.00 – 6.00 Uhr
Ulrichen	6.–	nicht markiert	Parkverbot von 20.00 – 6.00 Uhr
Fiesch	6.–	4	Zwischensaison gratis
Betten Talstation, offener Parkplatz	6.–	1000	
Betten Talstation, Parkhaus	7.–	178	im Winter teurer
Visp, Parkhaus Bahnhof (3.+4. UG)	7.–	162	1. + 2. UG teurer
Brig, Bahnhof Süd	8.–	55	online buchbar
Randa, Gemeinde-Parkhaus	8.–	88	
Mörel	9.–	21	
Täsch, Matterhorn Terminal	14.50	2100	

Die Parktarife der Bahnhöfe im Vergleich.

Von Touristen genutzt

Entlang der Linien von MGB und der BLS parken dagegen überwiegend Touristen. Im Parkhaus von Täsch parkt man, um die Shuttle-Züge nach Zermatt zu nutzen, im Goms dagegen höchstens stundenweise, um dem Rottenweg entlang zu wandern, wobei der Zug für die Rückfahrt zum eigenen Auto genutzt wird. Gar nicht mehr genutzt werden die Parkplätze in Goppenstein. Bis zur Inbetriebnahme des Lötschberg-Basistunnels waren diese gebührenpflichtigen Parkplätze noch so begehrt, dass

die BLS Terrain hinzumieten musste, um Pendlern zwischen Mittelwallis und Bern genügend Stellplätze anzubieten. «Die hinzugemieteten Flächen wurden daher zurückgegeben, die noch verbleibenden 35 Parkplätze sind nur noch schwach ausgelastet und gratis», erzählt Stefan Dauner von der BLS.

Täsch und Mörel am teuersten

Sowohl die teuersten als auch manche Gratis-Parkplätze finden sich entlang der Matterhorn Gotthard Bahn (MGB). Im Matterhorn Terminal Täsch kostet

das Parkieren 14.50 Franken pro Tag, in Mörel 9 Franken, in Lax dagegen muss gar keine Gebühr bezahlt werden. Die grossen Preisdifferenzen, obschon nahezu alle Parkplätze auf MGB-eigenem Areal liegen, erklärt Jan Bärwalde von der MGB damit, dass der Betrieb der Parkplätze unterschiedlich geregelt ist. «Während einige Parkplätze, wie zum Beispiel in Lax, von der MGB selbst betrieben werden, werden andere wie etwa in Fiesch von der Gemeinde, wieder andere wie in Täsch und Mörel von Drittanbietern bewirtschaftet.» In Täsch ist dies die Matterhorn Terminal AG, in Mörel ist die Parkhaus Mörel-Riederalp AG für den Unterhalt verantwortlich. Dass Mörel aber so teuer ist, zumal dieser Parkplatz nicht nur von Touristen, sondern auch von einheimischen Pendlern genutzt wird, erklärt Valentin König, Chef der Riederalp-Bahnen und der Parkhaus AG, so: «Der Preis wurde aufgrund der Relation zu den anderen Parkplätzen, der absoluten Zentrums-lage beim Bahnhof, dem Aufwand- und Ertragsverhältnis bei der Parkhaus Mörel-Riederalp AG sowie der Absicht, den öffentlichen Verkehr zu fördern, festgelegt.» Trotzdem meint selbst Gemeindeschreiber Theo Gundi, dass «die Parkplätze zumindest nicht teurer sein sollten als an den anderen Parkplätzen entlang den Ausgangsorten zur Aletsch-Arena.» So kostet das Parkieren auf dem offenen Parkplatz an der Talstation der Bettmeralp-Bahn nur sechs Franken, in Fiesch sind die vier Parkplätze während der Zwischensaison sogar gratis. **chz**

Der Apfel wächst nicht weit vom Dorf!
Obstbäuerin Vreni Hedinger ist eine von vielen lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Ihr Obst ist im Volg Wilchingen (SH) erhältlich. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

FEINS VOM DORF

Volg. Im Dorf Daheim. In Wilchingen zuhause.

Volg
frisch und fründlich



Für unser Jugendkulturhaus und die Jugendarbeitsstelle Visp suchen wir auf den 1. Februar 2017 oder nach Vereinbarung eine/einen

Jugendarbeiter/in in Ausbildung (60-100%)

für die berufsbegleitende Ausbildung oder für ein Halbjahrespraktikum mit der Möglichkeit im Sommer 2017 auf berufsbegleitend zu wechseln. Wenn Sie eine Ausbildung in Sozialer Arbeit absolvieren oder absolvieren möchten, sind Sie bei der Jugendarbeitsstelle Visp an der richtigen Adresse.

Ihr Aufgabenbereich

- Begleitung Jugendlicher und junger Erwachsener in ihrer Freizeit
- Begleitung von Jugendgruppen
- Entwicklung und Umsetzung von Aktionen und Projekten
- Arbeit im und ausserhalb des Jugendkulturhauses (aufsuchende Jugendarbeit)

Unsere Erwartungen

- Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit wünschenswert
- Initiative, offene und belastbare Persönlichkeit
- Freude an selbständiger und praxisorientierter Arbeit
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten (auch an Abenden, Wochenenden)

Unser Angebot

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeit
- Professionelle Praxisausbildung / Begleitung
- Arbeit in einem jungen, initiativen Team
- Anstellungsbedingungen nach den Richtlinien der Gemeinde Visp

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und mit dem Vermerk «Praktikant/in Jugendarbeit» bis am **30. September 2016** an die Gemeindeverwaltung, Herr Thomas Anthamatten, Postfach, 3930 Visp.

Allfällige Auskunft erteilt Ihnen Frau Tabea Meier-Isler, Leiterin der Jugendarbeitsstelle Visp, unter der Tel. Nr. 079 328 62 68 oder per E-Mail jugend@visp.ch sowie der Personalchef der Gemeinde Thomas Anthamatten (027 948 99 00).

Gemeindeverwaltung Visp

IHR PARTNER FÜR SICHERHEIT

RS Security

Wir sind ein erfolgreiches Sicherheitsunternehmen mit Sitz in Brig. Unsere Dienste leisten wir in den Bereichen der integralen Sicherheit und Sicherheitsausbildungen. Wir suchen zur weiteren Ergänzung unseres Einsatz – Teams im Teilzeitpensum:

Sicherheitsmitarbeiter/innen für Verkehrsdienste 2016 – 2017

im operativen Bereich der Verkehrsregelung – Baustellensicherheit.

(40% – 70% d.h.: 3 – 4 Tage pro Woche; für die Zeit vom März bis November 2017 hauptsächlich an den Wochenenden Donnerstag – Montag in der Region Oberwallis)

Diese Teilzeitanstellung lässt sich sehr gut mit einer Zweit- oder Zusatzausbildung vereinbaren sowie einer ev. weiteren Teilzeitstelle.

In diesen Funktionen sind Sie verantwortlich für die Verkehrsüberwachung- und Verkehrs-Durchlass - Regelung im Bereich der Baustellensicherheit. Die erforderlichen theoretischen und praktischen Grundausbildungen für diese verantwortungsvolle Tätigkeit als

«Spezialist - Verkehrsdienst» finden ab September 2016 in unserer Ausbildungs – Academy statt.

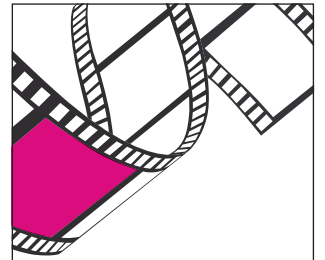
Für diese Tätigkeit suchen wir: Schweizer Bürger/in oder EU/ EFTA-Bürger mit Bewilligung B/C

- mind. 20 – 65 Jahre alt mit Schul- Berufsabschluss
- Sehr gute Deutsch Kenntnisse in Wort und Schrift
- Geregelten finanziellen Verhältnissen und einwandfreiem Leumund
- Hohe Sozialkompetenz und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Führerausweis Kat B und ev. eigenes Fahrzeug
- Gepflegtes Erscheinungsbild und sehr gute körperliche Verfassung
- Teilzeitpensum d.h. der Beschäftigungsgrad- Umfang hängt vom jeweiligen Monat und Ihrer Verfügbarkeit ab.
- Bereitschaft zur Absolvierung aller erforderlichen Grund- sowie jährlichen Aus- und Weiterbildungen, Flexibilität und Einsatzbereitschaft

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem eingespielten Team mit kostenloser Aus- und Weiterbildung zu überdurchschnittlicher Entlohnung und zeitgemässen Sozialleistungen.

Wir freuen uns über eine vollständige, schriftliche Bewerbung mit Foto.

Für ev. Fragen oder Auskünfte stehen wir Ihnen gerne über unsere HP zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns: www.rssecurity.ch oder informieren Sie sich ausführlich unter: <https://www.policevalais.ch/secure-et-prevention/entreprises-de-securete/>



RZ MOVIES

www.rzmovies.ch
Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
über CHF 15.– keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.

DIRTY Grandpa



VORTRAG IN BLITZINGEN UND VISP

Vortrag «Die verdrängte Hälfte in uns»

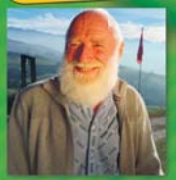
DER WEG ZUR UNENDLICHEN WEISHEIT,
HEILER UND HELFER IN UNS.
IN DIR IST DIE KRAFT,
DIE DAS WUNDER SCHAFFT.

Visp Raiffeisenbank, Bahnhofstr. 10
Dienstag, 23. August, 20-22 Uhr

Blitzingen Hotel Castle
Mittwoch, 24. August, 20-22 Uhr

Referent: Köbi Meile, 055 640 22 62
Eintritt: freiwilliger Unkostenbeitrag
Kontakt: jakob.meile42@gmail.com
www.koebimeile.ch

Seminar zum gleichen Thema am 27. + 28. August von 9-17 Uhr im Hotel Castle in Blitzingen (Anmeldung erforderlich)



GONG TCM

Praxis für chinesische Medizin

Akupunktur · Akupressur · TuiNa-Massage · Kräutertherapie · Moxa

Tage der offenen Tür in Visp

Gratis Puls- und Zungendiagnose mit individueller Beratung!

Montag 22. August bis Freitag 2. September 08.00-18.00 Uhr

Telefonische Voranmeldung erwünscht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gong TCM, Napoleonstrasse 28b, 3930 Visp
Tel.: 027 558 93 33

E-Mail: info@gongtcm.ch, www.gongtcm.ch

Kollegium führt Englisch-Matura ein

Brig-Glis Ab diesem Schuljahr bietet das Kollegium Brig eine zusätzliche Bilingue-Matura an. Die Nachfrage ist gross.

Seit diesem Schuljahr können Schüler des Kollegiums Spiritus Sanctus Brig eine zweisprachige Matura Englisch/Deutsch absolvieren. Dabei werden die Fächer Wirtschaft, Biologie, Geschichte sowie Philosophie auf Englisch unterrichtet.

Französisch an Bedeutung verloren?

Gerhard Schmidt, Rektor des Kollegiums Brig, betont die Wichtigkeit der englischen Sprache, die heutzutage «in vielen Bereichen unabdingbar ist». In fast allen Deutschschweizer Kantonen können Schüler eine zweisprachige Matura Englisch/Deutsch absolvieren. «Deshalb ist dieses Angebot auch im Oberwallis wichtig, damit die Schule wie auch die Schüler konkurrenzfähig bleiben», erklärt er. Hat die französische Sprache im Oberwallis derweil an Bedeutung verloren? «Die Bilingue-Matura «Französisch» wird nach wie vor angeboten. Sicherlich stellt die englische Sprache eine Konkurrenz zur französischen dar, da beide Angebote dasselbe Zielpublikum ansprechen», sagt Schmidt. «Denn Absolvierende einer zweisprachigen Matura müssen bereit sein, einen zusätzlichen Aufwand zu

leisten.» Schmidt ist zuversichtlich, dass die französische Bilingue-Matura auch in Zukunft angeboten werden kann. Bei der Entscheidung für eine zweisprachige Matura komme es natürlich immer darauf an, in welchem Arbeitsfeld sich die Schüler später sehen würden. Zudem spielten auch die Präferenzen der Eltern eine wesentliche Rolle.

Auch Lehrer gefordert

Während die Absolventen der Englisch-Matura nun gefordert sind, stellt das neue Angebot auch für die Lehrkräfte eine neue Herausforderung dar. «Die Lehrer müssen nicht nur der englischen Sprache mächtig sein, sondern auch das jeweilige Fachwissen auf Englisch vermitteln können», sagt Rektor Schmidt. «Aus geografischen Gründen ist es natürlich einfacher, Lehrpersonen mit französischer Muttersprache zu finden, als solche mit englischer. Die Lektionen auf Englisch werden von Lehrkräften durchgeführt, die entweder Englisch studiert haben oder lange Zeit in einem anglofonen Land gelebt haben.»

Grosse Nachfrage

Das Interesse an der neuen Bilingue-Matura ist laut Schmidt «sehr gross». So haben sich 27 Erstklässler dafür angemeldet. Prorektor Gerd Dönni fügt aber hinzu, dass neue Angebote bei Schülern immer «besonders beliebt» sind. «Dies haben wir gemerkt, als vor rund zehn Jahren Spanisch als neues



Rektor Gerhard Schmidt freut sich auf die neue zweisprachige Matura Englisch/Deutsch.

Schwerpunktfach eingeführt wurde», sagt Dönni weiter. Spanisch habe damals einen regelrechten «Boom» erlebt. «Mittlerweile wählen aber wieder mehr Schüler Italienisch als Spanisch», so Dönni. «Bei der Englisch-Matura könnte es eine ähnliche Entwicklung geben, weshalb man das jetzige Interesse nicht überbewerten darf.»

Latein vor Aussterben bewahrt

Während das Kollegium Brig mit der Einführung der Englisch-Matura sein Angebot erweitert hat, ging es in einem anderen Bereich darum, das bestehende Angebot zu sichern. Immer weni-

ger Schüler interessierten sich für das Schwerpunktfach Latein. Die Lösung des Kollegiums: Eine Kombination mit Englisch, um das Überleben des Fachs zu sichern. «Ende dieses Schuljahres werden die ersten Schüler mit dieser Fächerkombination die Matura abschliessen», sagt Dönni. «Die Nachfrage zeigt derweil, dass die Kombination der beiden Sprachen eine gute Idee war, damit das Schwerpunktfach nicht verschwand.» Auch dies zeige, dass Englisch bei der heutigen Schülerschaft einen hohen Stellenwert einnehme.

Katrin Biderbost

DIESE WOCHE AUF RRO TV



RZ
MAGAZIN

GLETSCHER-LEHRPFAD

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Durch die Eröffnung eines Gletscher-Lehrpfads beim Furkapass erhalten Interessierte einen Einblick in die Geschichte des Rhonegletschers sowie dessen Zukunft.



RZ
MAGAZIN

SCHNITZKURS IN ERNEN

Do, Sa, Mo 19.00 - 20.00 - 21.00

So 19.00 - 21.00

Zusammen mit dem Verein Pfiffikus organisiert der Landschaftspark Binnental einen Schnitzkurs im Zauberwald. Felix Immler bringt Kindern Schnitztechniken mit dem Sackmesser bei.



bergluft
Das Walliser Erlebnismagazin

«FEEBLITZ» SAAS-FEE

Do, Sa, Mo 19.40 - 20.40 - 21.40

So 19.40

Die Sommerrodelbahn «Feeblitz» ist bereits seit über 15 Jahren fester Bestandteil des touristischen Angebots von Saas-Fee. Spass für Jung und Alt ist dabei garantiert.



Walliser Sagen

MIT LEANDER MEICHTRY

Fr, Di 19.40 - 20.40 - 21.40

So 20.40

Der Leuker Sagenerzähler Leander Meichtry weiss die Zuschauerinnen und Zuschauer mit seinen spannenden Sagen zu fesseln. Ein schauriges Unterhaltungsspektakel.

YOGA & MEDITATION
mit Klangschalen

FAMILIENYOGA
für Eltern & Kinder

ADVANCED YOGA
ASANAS

AKRO YOGA

SCHNUPPERYOGA
für Männer

SCHNUPPERYOGA
für Übergewichtige



INFOS

www.samiya-yoga.ch/yoga-workshops

Die Groupe Mutuel benötigt Talente wie Sie!

Für unsere Service-Center in Sion und Martigny suchen wir mehrere deutschsprachige kaufmännische Angestellte, Pharma-Assistentinnen oder Informatiker.

Wir bieten Ihnen

- > Arbeit in einem jungen, aufgestellten Team
- > Moderne Arbeitsmethoden
- > Die Motivation eines Unternehmens in stetem Wachstum
- > Eine Entlohnung im Verhältnis zu Ihren Kenntnissen und unseren Anforderungen
- > Alle Sozialleistungen eines grossen Unternehmens

Zurzeit sind folgende Stellen zu besetzen

- > 3823: Sachbearbeiter/in Unfall KVG, Festanstellung in Sion
- > 4064: Sachbearbeiter/in Offerten, Festanstellung in Sion
- > 4068: Sachbearbeiter/in Inkasso, Festanstellung in Sion
- > 4080: Sachbearbeiter/in Call-Center, Festanstellung in Sion
- > 4109: Sachbearbeiter/in Unternehmensversicherung, Festanstellung in Martigny

- > 4121: Sachbearbeiter/in Mitgliedschaft, Festanstellung in Sion
- > 4130: Zweisprachiger Informatiker, Berufseinsteiger, Festanstellung in Martigny

Sind Sie auf der Suche nach einem attraktiven **Zwischenverdienst für 6 Monate**? Folgende Stellen könnten Sie interessieren:

- > 3911: Mehrere temporäre Sachbearbeiter/innen in Sion
- > 4112: Mehrere temporäre Mitarbeiter für das Call-Center in Sion

Sie sind ab sofort oder relativ kurzfristig verfügbar und möchten Ihre Kenntnisse in ein motiviertes Team einbringen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

www.groupemutuel.ch/erekrutierung.

Natürlich freuen wir uns auch über Ihre Spontanbewerbung!

Groupe Mutuel Association d'assureurs

Gesundheit® Leben® Vermögen® Unternehmen®



Versichert. Genau jetzt.

Sanierung seit 25 Jahren



Gattlen
GEBÄUDETECHNIK
www.gattlen-e.ch

Ewald Gattlen AG – Heizung, Lüftung, Planung, Wehreyering 45, 3930 Visp, T 027 946 41 00, www.gattlen-e.ch

Grüess-Egga

Möchten Sie jemanden grüssen, gratulieren oder möchten Sie jemandem einfach etwas Schönes sagen?

Schicken Sie Ihre Grüsse an unsere «Grüess-Egga». Alle Infos finden Sie auf der zweitletzten Seite.



Neues Kraftwerk im Obergoms

Obergoms Nach langwierigen Verhandlungen mit den Umweltverbänden kann im Obergoms ein neues Kraftwerk gebaut werden. Dieses soll Strom für rund 5000 Haushalte produzieren.

Sieben Jahre lang wurde geplant, gestritten und verhandelt, wie das Wasser von Gere und Gonerli im Obergoms genutzt werden kann und darf. Jetzt hat sich die Kraftwerk Obergoms AG (KWOG) mit den Umweltverbänden WWF, Pro Natura und der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz auf ein Kraftwerkprojekt geeinigt, welches die Ansprüche der Stromproduktion mit denen des Naturschutzes unter einen Hut bringt. Während das Gerewasser für die Stromproduktion genutzt werden darf, ist das Gonerliwasser ge-



Kompromiss: Das Gerewasser darf genutzt werden, das Gonerliwasser (Bild) ist geschützt.

schützt. Als Ersatzmassnahme für das Kraftwerk Gere verpflichtet sich die KWOG, die Gonerli vor der Einmündung in die Rhone bei Oberwald aufzuwerten. Auf Basis dieser Vereinbarung hat der Walliser Staatsrat nun die Konzession zur Nutzung des Gerewassers genehmigt. Das Gerewasser wird oberhalb der Brücke im Gebiet Schärlich-

wang gefasst, in einem Stollen bis zum Portal «Griewald» unterhalb des Hungerbergs geführt und von dort in einer Druckleitung bis zur Kraftwerkzentrale in Oberwald, die neben der Messstation der Landeshydrologie liegen wird. Das Kraftwerk Gere wird über eine Leistung von 6,25 MW verfügen und jährlich rund 22 GWh produzieren. «Das

entspricht etwa dem Energiebedarf von 5000 Haushalten», sagt Hermann Salzgeber von der EnAlpin, die für den Betrieb des künftigen Kraftwerks verantwortlich ist, während die KWOG als Besitzer und Bauherr figuriert. Zurzeit liegt das Baugesuch beim Kanton. Salzgeber erwartet die Baubewilligung im Laufe des Herbsts. Dann kann mit der Planung und Ausschreibung begonnen werden. Der Baubeginn ist in der zweiten Hälfte 2017 vorgesehen. Er folgt alles planmässig, sollte das neue Kraftwerk nach zweieinhalbjähriger Bauzeit Anfang 2020 in Betrieb genommen werden können. Für den Bau des Kraftwerks Gere muss unter Umständen beim Hungerberg temporär eine Transport- und/oder Personalbahn erstellt werden. Mögliche Synergieeffekte mit dem geplanten Pendelbahnprojekt auf den Hungerberg sind laut Salzgeber zurzeit aber kein Thema. **fos**

Eine exclusive Brille muss nicht teuer sein. Brille: Fielmann.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die Geld-zurück-Garantie. Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille
mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie. **CHF 47.50**

Sonnenbrille in Ihrer Stärke
Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie. **CHF 57.50**

Jetzt kostenlos Kontaktlinsen aller grossen Marken Probe tragen!

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 37x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027/922 46 00. Mehr unter **www.fielmann.com**

ABC BERUFE

Ferienwohnungs- und Hotelmarketing -Guru

- Fotografie
- Website
- Buchungs- und Verwaltungssoftware
- Feratel / Deskline / Booking Optimierung
- Channelmanager



Michael Hildbrand

Jetzt unverbindlichen Beratungstermin vereinbaren:
027 945 18 09



Fotoweb Marketing GmbH
Visp | Saas-Grund



INDUAL

WEBENTWICKLUNG · HOSTING

Webseiten individuell für Sie



INDUAL GMBH • SEBASTIANSPLATZ 4 • 3900 BRIG
WWW.INDUAL.CH • TELEFON +41 27 922 90 00

Warum denn einfach, wenn es automatisch geht?

FinishWeb von rhone.ch. Das innovative CMS, das zu Ihnen passt und nicht umgekehrt! Nehmen Sie uns beim Klick:
www.finishweb.ch/demo

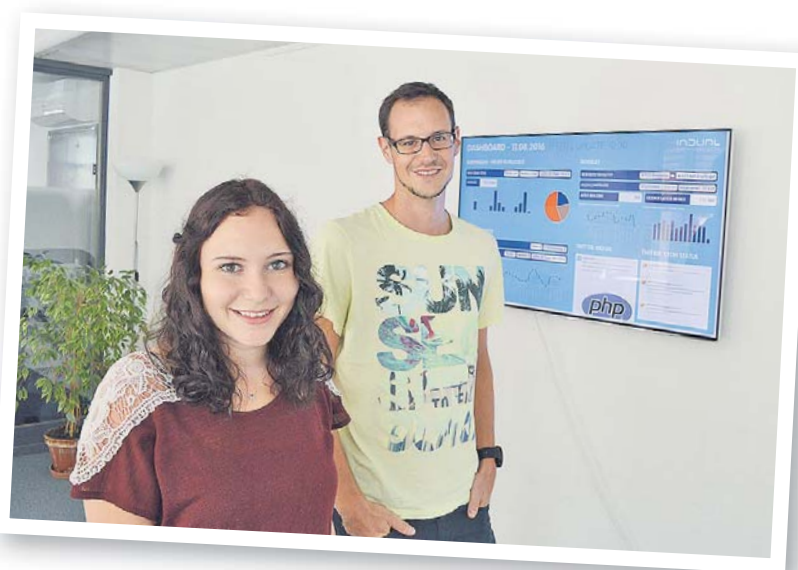


Einfach in der Anwendung, stark in der Technik, flexibel im Design – FinishWeb, so individuell wie Sie.

Mediamatiker/in



Sybille Eyer mit ihrem
Ausbildner Emanuel Zuber.



Brig-Glis Informatik, Gestaltung, Marketing. Der Beruf des Mediamatikers ist vielseitig wie kaum ein anderer. Aus diesem Grund hat Sybille Eyer (20) aus Bitsch diesen Ausbildungsweg eingeschlagen. Vor wenigen Wochen hat sie ihre Lehre bei der indual in Brig-Glis erfolgreich abgeschlossen. «Meine Ausbildung hat sich vor allem auf die Bereiche Informatik und Gestaltung konzentriert», sagt Sybille. Vor allem beim Webdesign und in der Webgestaltung hat sich Sybille hervorgetan. Dabei ist vor allem Kreativität gefragt. «Ich lasse mich bei meiner Arbeit von verschiedenen Elementen inspirieren. Das sind einerseits bestehende Websites und andererseits neue Ideen und Vorschläge, die ich in meine Arbeit einbringe.» Um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, achtet Sybille auch im Alltag auf verschiedene Sachen. «Ein Plakat oder ein Prospekt können mich dazu inspirieren, etwas Neuartiges entstehen zu lassen.» Emanuel Zuber (32), Wirtschaftsinformatiker und Ausbilder von Sybille Eyer, lobt die abgehende Mediamatikerin über den grünen Klee. «Sybille zeigt viel Engagement und hat

«Ein Mediamatiker hat ein sehr breites Wirkungsfeld»

sehr gute schulische Leistungen vollbracht. Sie ist sozusagen ein Musterbeispiel eines guten Lehrlings.» Der Beruf des Mediamatikers sei sehr breit gefächert, betont Zuber. «Während ein KV-Lehrling vor allem für administrative Arbeiten steht, lehrt ein Mediamatiker auch die technischen Aspekte und hat dadurch ein sehr viel breiteres Wirkungsfeld. Ein Mediamatiker ist sozusagen ein Generalist.» Während bei anderen Unternehmen das Marketing oder administrative Arbeiten im Vordergrund stehen, stellt die indual den Fokus bei der Ausbildung eher auf Webentwicklung. Im Berufsalltag umfasst das unter anderem die technische Umsetzung einer Website auf PC, Handy oder Tablet. «Es ist eine sehr breite und gute Grundbildung», betont Sybille Eyer, die nach ihrem Lehrabschluss eine zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung in Print, Video und Fotografie absolviert. In ihrer Freizeit spielt Sybille zwar nicht die erste Geige, aber Trompete in der Musikgesellschaft «Belalp», Naters. «Das macht mir viel Spass und ist ein guter Ausgleich zu meiner Arbeit», erklärt die Mediamatikerin. **bw**

JOB-INFOS

MEDIAMATIKER/ IN EFZ

Dauer der Lehre:
4 Jahre

Anforderungen:

- Interesse an neuen Technologien und Kommunikationsformen
- Technisches Verständnis
- Gute Englischkenntnisse
- Kreativität
- Gestalterisches Denken und Handeln
- Organisationstalent

Bildung und berufliche Praxis:

In Betrieben gestalten und aktualisieren Mediamatiker/innen die Homepage von Unternehmen und Intranets. Sie arbeiten mit bewegten Bildern, Musik und Sprache. Inhalte und Datenbanken bereiten sie visuell auf. Diese Animationen stellen sie auf der Benutzeroberfläche kundengerecht, verständlich und lesefreundlich dar.

Schulische Bildung:

1 bis 2 Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Abschluss:

Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Mediamatiker/in EFZ»

Berufsverhältnisse:

Mediamatikerinnen und Mediamatiker werden in Zukunft immer wichtiger. Dank ihrer breiten Ausbildung finden sie Stellen in allen Wirtschaftszweigen. Sie können im Multimedia-Management, in der Kommunikation, im Verkauf oder Marketing ihren Platz finden oder sich weiterbilden.

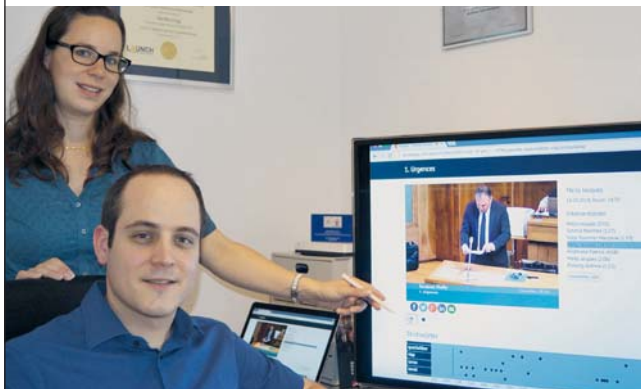
Weitere Informationen unter:

www.berufsberatung.ch



Ein Walliser Start-up entwickelte die Sprachsuche

Die Swisscom TV-Box versteht «Oberwalliser Tiitsch»



«Die Idee, Spracherkennung zu entwickeln hatten schon viele andere vor mir. Aber manche Spracherkennungsprogramme kamen zu früh und mit Mängeln behaftet auf den Markt.»

Dr. David Imseng, recapp IT AG



David Imseng wohnt im alten Kern des malerischen Oberwalliser Weindorfes St. German im Hause seines Grossvaters Meinrad. In den Wohnräumen ob dem kleinen Dorfladen würde man im Silicon Valley-Zeitalter nun nicht unbedingt die Bleibe eines der finigsten Köpfe im boomenden Bereich der computergesteuerten Spracherkennung vermuten. Doch vielleicht ist eine räumliche Rückkehr zu den Wurzeln der Familie in einem harten und schnelllebigen Geschäft keine schlechte Option, denn Dr. Imseng gilt auf diesem Gebiet als Meister seines Fachs. Er hat zusammen mit seinem Team jene Software entwickelt, die der neuen TV-Box von Swisscom die verschiedenen Deutschschweizer Dialekte beigebracht hat, darunter unser unverwechselbares «Oberwalliser Tiitsch».

«Füössball» sagen – und gucken

Wer zum Beispiel einen Film- oder Programmtitel, den Namen einer Schauspielerin, eines Schauspielers, eines Sportvereins oder auch einer Sportart ins Mikrofon der Fernbedienung spricht, der bekommt die entsprechenden Sendungen aufgelistet. Die Box versteht

etwa «Füössball» auf Anhieb. Dabei ist die Spracherkennung so ausgefeilt, dass sie auch mit den nun doch ziemlich unterschiedlichen Färbungen der einzelnen Deutschschweizer Idiome zurechtkommt. Für eine wachsende Zahl von Swisscom TV-Kunden ist die Zeit des mühsamen Eintippens von Sendungen somit endgültig passé: «Die Idee, Spracherkennung zu entwickeln hatten schon viele andere vor mir. Aber manche Spracherkennungsprogramme kamen zu früh und mit Mängeln behaftet auf den Markt. Darum gibt es eine gewisse Skepsis gerade gegenüber Produkten von weltweit tätigen IT-Unternehmen», betont David Imseng, der das Start-up-Unternehmen recapp IT AG im Jahre 2014 zusammen mit seiner Partnerin Erika Imseng gründete. Und er ergänzt: «Dieses Misstrauen kann man nur überwinden, wenn ein Programm auf Anhieb sehr gut funktioniert. Das ist uns gelungen.» Dabei verweist Imseng sogleich auf den wichtigen Beitrag eines weiteren Start-ups, der in Martinach beheimateten KeyLemon, und der hausinternen Swisscom-Entwickler: «Ohne diese grossartigen Partner hätten wir das Ding nicht zum Fliegen bringen können».

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten
RZ-Spezialseiten zum Thema
Mode & Lifestyle
Ihren Inserateplatz.



RZ

Inserateannahmeschluss: 26. August 2016
Erscheinungsdatum: 1. September 2016

werbung@rz-online.ch
Telefon 027 948 30 10



SAISONSTELLE IN DER ALETSCH ARENA

Die Volken Sport GmbH ist ein Familienunternehmen in dritter Generation. Für unser Stationsgeschäft auf der Fiescheralp auf 2'222 m.ü.m. haben wir folgende Saisonstelle frei:

MITARBEITER VERMIETUNG – SERVICE – VERKAUF

Sie:

- Fachkenntnisse im Bereich Sport
- Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität.
- Sportbegeistert.
- Erfahrung im Bereich Vermietung und Service.
- Englisch- und Französischkenntnisse von Vorteil.

Unser Angebot:

- Interessante Stelle mit internationaler Kundschaft und tollen Stammkunden.
- Gutes Arbeitsklima in einem Traditionellen Familienbetrieb.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Bitte senden Sie Ihre detaillierte Bewerbung per Email oder Post an:

Volken Sport GmbH
Furkastrasse 46
3984 Fiesch / Wallis

Tel. +41 27 / 971 11 16
Email: michi.volken@volken-sport.ch
Homepage: www.volken-sport.ch



RUMÄNIENHILFE WALLIS

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

Geschichten vom Open Air Gampel

Gampel Ab heute heisst es auf dem Gelände des Open Air Gampel wieder «iischi Party». Das grösste Walliser Festival schreibt aber auch abseits der Bühnen ein paar Geschichten. Die grosse Party macht beispielsweise auch vor Kirche und Schule nicht halt. mm/kbi

ALTERNATIVER SCHULBETRIEB WEGEN OPEN AIR

Die grosse Party am Open Air Gampel hat nicht nur Auswirkungen auf das Leben im Dorf und die Regelung des Verkehrs. Auch die Primarschüler von Gampel und Niedergampel müssen ein bisschen umdisponieren. Normalerweise werden die Kinder aus Niedergampel, Kindergarten bis zur 4. Klasse, in Gampel unterrichtet. Heute und morgen Freitag allerdings gehen sie in ihrem Heimatdorf zur Schule. «Wir hatten in der Vergangenheit kleinere Probleme mit den Schülertransporten während des Open Air», erklärt der für die Primarschule zuständige Gampjer Gemeinderat Stefan Martig. «Darum haben wir im letzten Jahr einen geänderten Modus für die Open-Air-Woche eingeführt.» Probleme gab es beim Einhalten des Fahrplans. Da die Strasse von Gampel nach Niedergampel während des Festivals für den Verkehr gesperrt ist, kam es immer wieder zu Verspätungen der Schüler.

«Dadurch, dass die Kinder für zwei Tage in ihrem Heimatdorf die Schule oder den Kindergarten besuchen, kann der Schulbetrieb gemäss Stundenplan stattfinden», sagt Martig. Auf der anderen Seite geht es auch um die Sicherheit der Kinder. «Teilweise müssen die Kinder rund zehn Minuten warten, bis sie in den Bus steigen können», sagt der zuständige Gemeinderat weiter. «Die Haltestelle befindet sich aber genau an jener Strasse, auf der viele Besucher zum Festivalgelände und zurück unterwegs sind.» Teilweise seien die Festivalbesucher alkoholisiert, was für die wartenden Kinder zu «seltsamen» Situationen führen könne. «Auch um solche heiklen Begegnungen zu vermeiden, nehmen wir diese Tage den Mehraufwand im Schulbetrieb auf uns», sagt Gemeinderat Martig weiter. «Der Aufwand lohnt sich aber, die Rückmeldungen der Eltern sind sehr positiv.» Die Direktorin der Primarschule Gampel, Chantal Forno, hält derweil fest: «Für uns ist der Start ins neue Schuljahr so einiges entspannter. In der Vergangenheit gab es immer mal wieder Reklamationen von besorgten Eltern, das gehört nun der Vergangenheit an.» Während des extraordinären Unterrichts gibt es nun in Gampel und Niedergampel gemischte Klassen, ab Montag nimmt der Schulbetrieb wieder seinen gewohnten Gang.

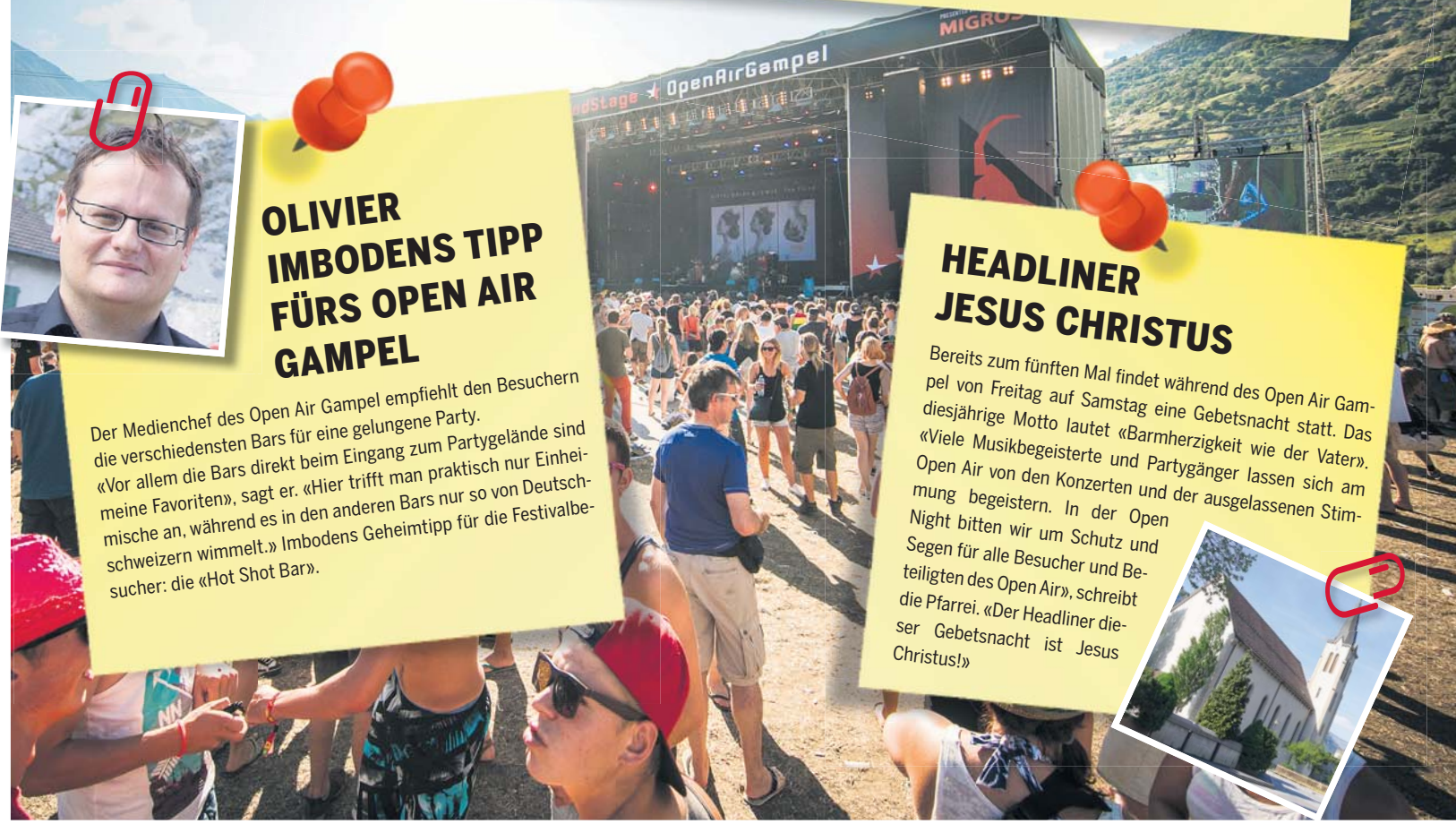


OLIVIER IMBODENS TIPP FÜRS OPEN AIR GAMPEL

Der Medienchef des Open Air Gampel empfiehlt den Besuchern die verschiedensten Bars für eine gelungene Party. «Vor allem die Bars direkt beim Eingang zum Partygelände sind meine Favoriten», sagt er. «Hier trifft man praktisch nur Einheimische an, während es in den anderen Bars nur so von Deutschschweizern wimmelt.» Imbodens Geheimtipp für die Festivalbesucher: die «Hot Shot Bar».

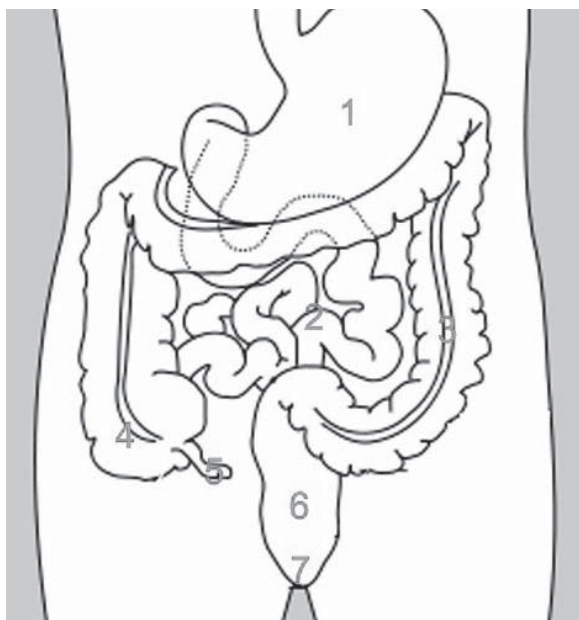
HEADLINER JESUS CHRISTUS

Bereits zum fünften Mal findet während des Open Air Gampel von Freitag auf Samstag eine Gebetsnacht statt. Das diesjährige Motto lautet «Barmherzigkeit wie der Vater». «Viele Musikbegeisterte und Partygänger lassen sich am Open Air von den Konzerten und der ausgelassenen Stimmung begeistern. In der Open Night bitten wir um Schutz und Segen für alle Besucher und Beteiligten des Open Air», schreibt die Pfarrei. «Der Headliner dieser Gebetsnacht ist Jesus Christus!»



Darmentzündungen, Durchfall, Blähungen, Reizdarm

Entzündungen im Darm sind sehr weit verbreitet, doch kaum einer weiss es. Denn die Darmschleimhaut hat keine sensiblen Nervenfasern. Das heisst, sie kann sich bei Entzündungen nicht durch Schmerzen bemerkbar machen. Erst wenn die Entzündungen auf die Darmwand übergreifen und es zu Verkrampfungen kommt, dann merkt man etwas. Blähungen, Völle - und Druckgefühl, Stuhlnunregelmässigkeiten sind Zeichen von Darmentzündungen.



Die Ursache von Darmentzündungen sind meist versteckte, allergische Reaktionen gegen bestimmte Nahrungsmittel und Verdauungsstörungen. Die Nährstofftherapie zielt darauf ab, den Verdauungsablauf zu normalisieren, Nahrungsunverträglichkeiten abzubauen.

Mehrere meiner Patienten haben diese Therapie mit Erfolg ausprobiert.

Jean Bregy, Raron, hatte monatelange Magenschmerzen. Er machte mehrere Magenkontrollen, schluckte Pantozol. Im Februar kam er zu mir in Behandlung. Nach der Therapie und der für ihn geeigneten Ernährung geht es ihm heute gut (ohne Pantozol).

Marie Gottsponer, Visperterminen, kam mit sehr starken Blähungen und Bauchschmerzen. Marie erklärte mir: Sie hatte so starke Blähungen, dass es zu Schweissausbrüchen kam und sie erwachte in der Nacht. Jetzt ist sie beschwerdefrei.

Marline Lohmatter, Turtmann, hatte Reizdarm und Hiatushernie. Nach der dritten Therapie ging es ihr schon bedeutend besser. Sie konnte jetzt auf dem Bauch oder Rücken schlafen, was vorher unmöglich war. Super Nebeneffekt der Nahrungsumstellung – sie verlor noch einige überflüssige Pfunde.

A. Schmid, Guttet, hatte seit Dezember starken Durchfall. Die Folge davon war ein grosser Gewichtsverlust, hatte bis Februar verschiedene Diäten ohne Erfolg gemacht. Im Anschluss kam sie zu mir. Wir haben mit verschiedenen kombinierten Therapien begonnen. Heute ernährt sie sich mit der für sie richtigen Nahrung.

Dipl. Krankenschwester/Therapeutin
von den meisten Krankenkassen anerkannt.

Praxis Gesundheitsvorsorge
M. Feierabend
Kantonstrasse 4, 3930 Visp
078 609 14 34



Zweite Brille kostenlos!

Beim Kauf einer Korrekturbrille* (Fassung und Gläser) schenken wir Ihnen eine zusätzliche Brille in der gleichen Stärke dazu.

Wählen Sie die kostenlose Brille aus unserem trendigen Zweitbrillen-Sortiment. Auf Wunsch auch mit Sonnenbrillengläsern.

*ausgenommen Komplettangebote und Aktionen



weltmode. spitzenqualität. bestpreise. **Import Optik**

Adliswil | Brig | Brunnen | Ebikon | Egerkingen | Einsiedeln | Goldau | Interlaken | Sissach | Sursee | www.import-optik.swiss

SPEZIALSEITEN

Buchen Sie in den nächsten RZ-Spezialseiten
zum Thema **Wein** Ihren Inserateplatz.

Inserateannahmeschluss: 2. September 2016
Erscheinungsdatum: 8. September 2016

werbung@rz-online.ch
Telefon 027 948 30 10





Geniessen Sie den Sommer

1) Wo hat die Firma GBS CAReisen ihren Sitz?

1)									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

2) Wie heisst die Firma von Alfred und Daniela Schnyder-Roth?

2)									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

3) Die Flusskreuzfahrt von GBS CAReisen wird durchgeführt auf der MS Swiss...?

3)									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

4) Welche Firma bietet neu auch 3D Clips an?

4)																			
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

5) Welches Hotel feiert dieses Jahr die 80. Sommer-Herbstsaison?

5)																			
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

6) Wie lautet der Familienname des Wirtpaares der Pizzeria Giardino?

6)									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

7) Was wird mit Ruffiner Reisen auf der Insel Krk besucht?

7)																				
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

8) Was kann man im Gasthaus zur Traube in Visp selber kreieren?

8)									
----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

9) Wie viele Tage beinhaltet das Reiseangebot von Ruffiner Reisen zur Insel Krk?

9)							
----	--	--	--	--	--	--	--

10) Wie heisst das Nagelstudio von Karin Ammann?

10)									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

11) Bis wann ist der Kiosk und das Schwimmbad in Reckingen-Gluringen geöffnet (Uhrzeit)?

11)													
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

12) An welchem Tag öffnet das Hotel Alpenblick in Zeneggen um 17.00 Uhr?

12)									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

13) In welchem Bezirk liegen die Gemeinden Reckingen-Gluringen?

13)									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

14) Wie viele Sterne hat das Hotel in Bergamo beim Reisehit von Ruffiner Reisen?

14)							
-----	--	--	--	--	--	--	--

15) Was ist im Sommer die Attraktion für Kinder auf dem Aussenspielplatz der Pizzeria Giardino?

15)																			
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

16) Zu welchem Land gehört die Insel Krk?

16)													
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

17) Was kann man im tiziano's geniessen?

17)													
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

18) Welche Farbe hat das Logo von Renobad?

18)							
-----	--	--	--	--	--	--	--

19) Auf welchem Fluss fährt man mit GBS CAReisen zum Schwarzen Meer?

19)									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

20) Anderes Wort für Urlaub.

20)									
-----	--	--	--	--	--	--	--	--	--

GEWINNEN SIE:

2 x 1 Gutschein im Wert von Fr. 50.–
bei Simplon-Optik in Visp

Senden Sie das richtige Lösungswort an:
RZ Oberwallis, Stichwort «Sommerrätsel»,
Pomonastr. 12, 3930 Visp oder per
E-Mail an: werbung@rz-online.ch (Absender nicht vergessen)
Einsendeschluss: 22. August 2016



SOMMERRÄTSEL

tiziano's
coffee & wine



**Geniessen Sie knusprige
Flammkuchen auf unserer
gemütlichen Gartenterrasse**

**Oigublick
Nagelstudio**

Kunstnägel Gel oder Acryl
Tips oder Schablone
1 Set Fr. 110.-
Auffüllen Fr. 85.-
Natur French Hände Fr. 85.-
Auffüllen Fr. 85.-
Permanent
Color Füsse Fr. 45.-
Natur French Füsse Fr. 45.-

Karin Ammann
Ulmenweg 1,
3946 Turtmann
079 461 30 37
www.augenblick-vs.ch



Giardino
PIZZERIA

Pascal & Anja Loretan
Rathausstrasse 7
3954 Leukerbad
T +41 (0)27 530 05 84
info@pizzeriagiardino.ch
www.pizzeriagiardino.ch

Öffnungszeiten:
11.00 – 23.00 Uhr | Mittwoch Ruhetag

Ein Restaurant ohne Kinderlachen ist nur ein Lokal...
Das Giardino in Leukerbad aber ist ein Paradies für
Kinder. Wir haben für euch ein Spielzimmer zum Aus-
toben und im Sommer dürft ihr auf dem grossen Aussen-
spielplatz ein Piratenschiff erobern.



THS RENOBAD
SCHNYDER

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN

- **BADEWANNEN**
- **DUSCHEN**
- **EMAILREPARATUREN**

Alfred und Daniela Schnyder-Roth
027 932 35 45 | 079 372 77 65
www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

7. – 14. Oktober 2016 (8 Tage)



Preis pauschal pro Person
Fr. 1295.-
Einzelzimmerzuschlag Fr. 175.-

Insel K...
Die Perle K...

Unsere Leistungen

- Fahrt im modernen 4*-Reisefahrzeug
- Kaffee und Gipfeli am ersten Morgen
- 1 Übernachtung in einem 4* Doppelzimmer und Abendessen im Doppelzimmer
- 5 Übernachtungen in einem 4* Doppelzimmer und Abendessen im Doppelzimmer
- Halbtägige Besichtigung der Insel mit Eintritt in das Franziskaner-Kloster
- Halbtägige Besichtigung von Makarska
- 1 Übernachtung in einem 4* Doppelzimmer mit Frühstück und Abendessen
- 3 Mittagessen



reisehits **2016**

RUFFINER REISEN Kantonsstrasse
T +41 27 932 50 36 | F +41 27 932 50 37



GASTHAUS ZUR TRAUBE | Bahnhofstrasse 22
3930 Visp | 027 946 64 64

DER TREFFPUNKT

- Echte unverfälschte Küche
- Leckere Raclette Sonntag ab 16.30 bis 20.00 Uhr für 5 Fr.
- Kreieren Sie ihr Coupe selber mit 31 Zutaten
- Sonntag, 21.8., 11.00 Uhr Dudelsack Matinée mit Klaus Millius und Nicole Kalbermatten

GBS CARreisen ... besser als... und günstiger..!

Eschmattenweg 9
3952 Susten
Tel. 027 / 473 64 40
www.gbs.reisen

5/6½/11 oder 18 Tage
ab 499.- CHF
inklusive An-/Abreise & Vollpension an Bord!
"Basis Doppelkabine"

info@gbs.reisen



Hotel Alpenblick Zeneggen

Achtzig Jahre und kein bisschen müde

Unsere 80. Sommer-Herbstsaison hat begonnen! Wir freuen uns sehr, Sie bei uns begrüssen und bewirten zu dürfen.

Jeden Tag ab 8 Uhr geöffnet - Dienstag ab 17 Uhr | Telefon 027 948 09 90

Flusskreuzfahrt auf der Donau zum **Schwarzen Meer**

Ungarische Puszta • Eisernes Tor
Weltnaturerbe Donaudelta

5 Tage »Passau – Budapest«	16.10. - 20.10.2016 CHF 499.-
6½ Tage »Budapest – Passau«	27.10. - 02.11.2016 CHF 599.-
11 Tage »Budapest – Schwarzes Meer«	19.10. - 9.10.2016 CHF 1899.-
18 Tage »Passau – Wien – Budapest – Schwarzes Meer – Passau«	16.10. - 02.11.2016 CHF 2599.-

KULTUR, ERHOLUNG & FASZINATION
Willkommen an Bord der modernen MS Swiss Diamond ★★ ★

Krk
Kroatiens

en
secar
en Tag
*Hotel in Verona mit Frühstück
lzimmer
m 3*-Plus-Hotel mit Frühstück und
mer
er Insel Krk inkl. Bootsfahrt
nerkloster
on Opatjia
*Hotel in Bergamo mit
im Doppelzimmer

asse 21, 3946 Turtmann
932 50 37 | info@ruffiner.ch | www.ruffiner.ch

Magnet - Sonnenclip für Ihre Brille

Neu auch als 3D Clip

für die meisten Brillen möglich, fragen Sie uns

Simplon-Optik GmbH
Balfrinstr. 5, 3930 Visp
Tel.: 027 946 04 11 | www.simplon-optik.ch

Schwimmbad Gemeinde Reckingen-Glurigen
Öffnungszeiten Kiosk und Schwimmbad: 9.30 bis 19.00 Uhr

www.reckingen-glurigen.ch

RECKINGEN GLURINGEN
Wallis - Schweiz GOMS

«Sanktionen durch den Bund hätten schwerwiegende Folgen»

Sitten Der oberste Raumplaner, Damian Jerjen, erklärt im Interview, was die neue Raumplanung für die Bodeneigentümer bedeutet, wer auf Entschädigungen hoffen kann und welche Herausforderungen auf die Gemeinden warten.

Damian Jerjen, bezüglich der neuen Raumplanung besteht einiges an Unsicherheit. Beginnen wir mit den Dimensionen, wie viel Bauland haben wir denn eigentlich zu viel?

Das Wallis weist rund 3000 Hektaren nicht bebautes Bauland für Wohnnutzung auf. Gemäss dem neuen Raumplanungsgesetz des Bundes dürfen die Bauzonenreserven den Bedarf der nächsten 15 Jahre nicht überschreiten. Überdimensionierte Bauzonen müssten reduziert werden. Dies wären im Kanton Wallis rund 2000 Hektaren.

Das heisst, wir werden diese 2000 Hektaren zurückzonen müssen?

Nein. Unser Lösungsansatz sieht vor, dass die Baulandreserven für die nächsten 30 Jahre erhalten werden können. Es macht ja wenig Sinn, heute zurückzuzonen, was in 15 oder 20 Jahren wieder eingezont werden muss. Allerdings muss die Hälfte davon für 15 Jahre blockiert werden, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen. Das bedeutet, dass wir die Bauzonenreserven im Gesamtkanton effektiv um rund 1000 Hektaren reduzieren müssen.

Immer noch eine gewaltige Fläche. Wie gross werden die finanziellen Verluste durch die Rückzonungen sein? Oft hört man von Beträgen in Milliardenhöhe.

Aus meiner Sicht sind diese Beträge wesentlich zu hoch. Ein grosser Teil der Flächen, die zurückgezont werden müssen, liegt im Bereich von Naturgefahren oder es handelt sich um Chaletzonen, in denen aufgrund des Zweitwohnungsgesetzes keine Nachfrage mehr besteht. Diese Flächen haben wesentlich weniger Wert, als bebaubares Bauland durchschnittlich kostet.

In dem Fall müssen Sie als Chef der Dienststelle für Raumentwicklung ja froh sein, dass die Zweitwohnungsinitiative angenommen wurde.

Froh bin ich sicher nicht, da die Folgen für unseren Kanton sehr hart sind. Unsere Arbeit bei der Umsetzung der Raumplanungsgesetzes-Revision wird dadurch jedoch in der Tat erleichtert.



Wie viele Menschen werden denn direkt von Rückzonungen betroffen sein?

In etwa 10 Prozent der Walliser Bevölkerung. Wobei es sich dabei um eine sehr grobe Schätzung handelt, da wir derzeit noch nicht genau wissen, welche Flächen dann effektiv zurückgezont werden.

Die Angst bei vielen Bodenbesitzern ist gross. Informiert man sich zu schlecht oder haben Sie Verständnis für die Besorgnis?

Ich verstehe die Ängste der Leute. Klar, viele Rückzonungen werden nicht mehr überbaubare Flächen

«Unsere Arbeit wird durch die Zweitwohnungsinitiative erleichtert»

betreffen, es wird sicher auch schwierige Situationen geben. Diese versuchen wir aber mit unserem Ansatz möglichst zu vermeiden oder zu entschärfen. Es gibt aber noch ein anderes Problem.

Welches Problem wäre das?

Die demografische Entwicklung vieler Gemeinden. Es ist ja bekannt, dass die Bevölkerungsentwicklung vieler Gemeinden in den Randgebieten stagniert oder gar rückläufig ist. Auf der anderen Seite sind es oft

genau diese Gemeinden, die überdimensionierte Baulandreserven aufweisen. Theoretisch wäre der Bedarf an Bauland für die nächsten 15 Jahre in diesen Gemeinden null. De facto hiesse dies, dass sämtliche Baulandreserven zurückgezont werden müssten.

Das wäre für diese Gemeinden aber ein gravierender Einschnitt.

Ja, darum haben wir in unserem Modell vorgesehen, dass auch diese Gemeinden einen gewissen Handlungsspielraum behalten, um sich entwickeln zu können. Der Bund hat unser Modell bereits als konform beurteilt. Davon werden insbesondere diese Gemeinden profitieren.

Kommen wir auf die Entschädigungen zu sprechen. Wer kann damit rechnen, Geld zu erhalten, wenn sein Land zurückgezont wird?

Grundsätzlich ist es so, dass ein Bodeneigentümer entschädigt wird, wenn die Rückzonung eine materielle Enteignung darstellt. Allerdings ist nicht jede Rückzonung eine materielle Enteignung. Das Bundesgericht hat bereits erste diesbezügliche Urteile gefällt. In einer Gemeinde, die überdimensionierte Bauzonen aufweist, handelt es sich bei der Reduktion der Baulandreserven oft nicht um eine Rückzonung, sondern um eine Nichteinzonung. Diese Nichteinzonung stellt keine materielle Enteignung dar. Entsprechend wird in solchen Fällen nicht entschädigt. Ein grosser

Teil der 1000 Hektaren, die zurückgezont werden müssen, wird vermutlich unter solche Nichteinzonungen fallen. Zum Teil gibt es auch Gemeinden, die noch keinen Zonenplan haben, der dem alten Raumplanungsgesetz von 1979 entspricht. In diesen Gemeinden wird es sich grundsätzlich um Nichteinzonungen handeln.

Wie viele solcher Gemeinden gibt es im Oberwallis?

Im Oberwallis haben wir noch zwölf, vor allem kleinere Gemeinden ohne RPG-konformen Zonennutzungsplan.

Was ist, wenn es sich um eine materielle Enteignung handelt?

Dann wird man entschädigt.

Woher soll das Geld dafür kommen?

Das kantonale Ausführungsgesetz, welches im September im Grossen Rat beraten wird, sieht eine sogenannte Mehrwertabgabe vor. Diese funktioniert folgendermassen: Wenn irgendwo Land neu eingezont wird, steigt dessen Wert. Wird dieses bebaut oder verkauft, so muss eine Abgabe, gemäss Vorschlag des Staatsrates sind dies 40 Prozent, auf die Wertsteigerung bezahlt werden. Steigt der Wert des Bodens zum Beispiel von 5 Franken pro Quadratmeter auf 200

«Ich hoffe, dass es kein Referendum geben wird»

Franken, so muss also etwas weniger als 80 Franken pro Quadratmeter abgegeben werden. Dieses Geld wird zu gleichen Teilen auf die Gemeinde und den Kanton aufgeteilt. Der Kanton seinerseits nutzt dieses Geld für die bei materiellen Enteignungen zu leistenden Entschädigungen. Die Gemeinden können ihren Teil auch für andere raumplanerische Massnahmen verwenden.

Alle reden von Rückzonungen, Sie bringen nun Neueinzonungen ins Spiel. Wie passt das zusammen?

Es sind natürlich nur wenige Gemeinden, die neu einzonen können. Hauptsächlich sind dies die Gemeinden mit hohem Bevölkerungswachstum in der Talebene. Das vorgeschlagene Modell der Mehrwertabgabe sieht eine gewisse Solidarität zwischen den Gemeinden vor. Jene Gemeinden, die noch einzonen können, helfen jenen, die zurückzonen und entschädigen müssen.

Trotz all dieser Massnahmen gehen Sie davon aus, dass es in einigen Gemeinden zu grossen Problemen kommen kann. Was könnte passieren?

Jede Rückzoning muss in der entsprechenden Gemeinde vor die Urversammlung. Das heisst, dass die Bevölkerung das letzte Wort haben wird. Für die Gemeinderäte wird es sicher eine Herausforderung, den

Stimmbürgern zu erklären, dass eine Rückzoning angenommen werden sollte.

Was würde denn passieren, wenn die Urversammlung Nein zu einer solchen Rückzoning sagen würde?

Dann müsste der Gemeinderat das Projekt nochmals überarbeiten und der Urversammlung erneut vorlegen. Würde die Urversammlung ein zweites Mal Nein sagen, so würde die Gemeinde die Hoheit über ihre Zonennutzungspläne verlieren und der Kanton müsste an ihrer Stelle entscheiden.

Und hinter allem steht der Bund mit erhobenem Zeigefinger ...

Ja, wenn wir die Vorgaben des Bundesgesetzes zur Raumplanung im Wallis nicht einhalten und fristgerecht umsetzen, dann drohen Sanktionen. Diese Sanktionen hätten schwerwiegende Folgen für unseren Kanton. Zudem wäre die Unsicherheit sehr gross, wie dies bereits bei der Zweitwohnungsinitiative der Fall war. Dies gilt es zu vermeiden.

Was würde denn passieren?

Der Bund würde uns nach Ablauf der Übergangsfrist ab 2019 jegliche Neueinzonungen untersagen. Das wäre insofern hochproblematisch, weil es die Entwicklung im Kanton massiv einschränken würde. Setzen wir das Raumplanungsgesetz gemäss den Anforderungen des Bundes und fristgerecht um, können weiterhin Flächen eingezont werden, sofern diese kompensiert werden. Erfüllt der Kanton die Anforderungen nicht, wäre das nicht mehr möglich. Eine Gemeinde, die beispielsweise ein Stück Land für den Bau eines Sportplatzes oder eine Schulhausenerweiterung einzonen möchte, könnte dies nicht mehr tun. Die Konsequenzen wären wie gesagt gravierend. Und die Signale aus Bern gehen klar in die Richtung, dass der Bund sehr genau hinschaut und auch bereit ist, diese Sanktionen auszusprechen.

In dem Fall dürfte Ihnen auch ein mögliches Referendum zum Gesetz, das der Grosse Rat im September berät, einige Bauchschmerzen bereiten.

Natürlich hoffe ich, dass es kein Referendum geben wird. Das Walliser Stimmvolk hat das Bundesgesetz ja mit 80 Prozent abgelehnt. Dass es ein paar Jahre später Ja zu einem entsprechenden kantonalen Gesetz sagen wird, ist eher unwahrscheinlich. Aber, betone nochmals, das Wallis muss sich dem Bundesgesetz anpassen, sonst kommen die Sanktionen aus Bern. Und da die Zeit drängt, wäre jede Verzögerung, ob nun durch ein Referendum oder eine Aufweichung des Gesetzes im Grossen Rat, sehr problematisch.

Sie sagen, die neue Raumplanung ist weniger schlimm für das Wallis als die Zweitwohnungsinitiative. Warum?

Die Zweitwohnungsinitiative hat, mit einem faktischen Bauverbot für Zweitwohnungen, die Entwicklung praktisch blockiert. Die Folgen sind ja bereits spürbar. Das neue Raumplanungsgesetz hingegen



lässt uns Handlungsspielraum, um die Entwicklung des Kantons voranzutreiben, sofern wir unsere Arbeit hier im Wallis richtig und termingerecht erledigen. Die Entwicklung wird durch das Raumplanungsgesetz nicht blockiert, sondern nach innen gelenkt. Das übergeordnete Ziel des Raumplanungsgesetzes ist es eigentlich, die Zersiedlung zu vermeiden und einen sparsamen Umgang mit dem Boden zu gewährleisten. Und das ist ja auch im Interesse eines Tourismuskantons, wo eine intakte Landschaft ein wichtiges Kapital darstellt.

Martin Meul

ZUR PERSON

Vorname: Damian **Name:** Jerjen **Geburtsdatum:** 7. März 1973 **Familie:** verheiratet, 4 Kinder **Funktion:** Chef der Dienststelle für Raumentwicklung **Hobbys:** Lesen, Sport

NACHGEHAKT

Ich besitze persönlich auch Baulandreserven	Nein
Manchmal wünsche ich mir, ich wäre Chef einer anderen Dienststelle	Nein
Die neue Raumplanung ist für das Wallis schlimmer als die Zweitwohnungsinitiative	Nein
(Der Joker darf nur einmal gezogen werden.)	

Olympica «Meeting-Point»

Brig-Glis Das Olympica Sport- & Wellnesshotel bietet dir ab September 2016 wiederum ein tolles Angebot an Sport, Spiel, Erholung sowie kulinarischen Leckerbissen! Mit Sicherheit ist für jeden etwas dabei!

Probetrainings oder Trainingsprogramme gratis mit unseren Instrukto:innen, 3-mal pro Woche Kinderhort, Wellness-Damen-Abend und viele weitere interessante Angebote warten auf dich! Wer im Olympica viel unternimmt, profitiert auch fast überall automatisch von Sonder- und Spezialkonditionen! Kommst du mit deiner Familie für Firmungen, Kommunion, Taufen; mit deiner Firma für Seminare, Events oder deinem Verein für Trainingslager/Trainings-Weekends zu uns, können wir dich mit Sicherheit von

unseren Top-Offerten rasch überzeugen! Auch in unserem Restaurant möchten wir dich verwöhnen! Neben unserer weltweit bekannten Holzofen-Pizza sind auch unsere À-la-carte-Gerichte mit regelmässig neuen Ideen gespickt. Ab Mitte August warten wir mit einer neuen Speisekarte auf, ebenso neu eine kleine Fitnesskarte sowie zwei Glace-Maschinen mit Frozen Jogurt & Soft Ice, welche seit Juli deinen Tag bei uns noch mehr versüssen. All dies ein Hochgenuss, welcher auf unserer Sonnenterrasse 15m über Boden in einer traumhaften Bergwelt abgerundet wird! Das Olympica-Team sowie die Familie Fux stehen seit 26 Jahren für Innovation, familiäre Atmosphäre und top Preis-Leistungs-Verhältnis! Gerne würden wir auch dich bald bei uns, auf irgendeiner Art und Weise, willkommen heissen! Wir sind nur zufrieden, wenn es auch unsere Kundschaft ist!

Olympica Fitness-Paradies

800m²

Krankenkassen anerkannt



3 Tage Kinderhort

Di, Mi & Fr, jeweils von 9.00 – 11.00 Uhr
Fr. 5.00 pro Familie

BOWLING
20-30% Rabatt bei Einnahme einer Mahlzeit



Immer Dienstag, 18.00 – 22.00 Uhr

Wellness Ladie's Night
Nach allen Sportstunden im Olympica für nur Fr. 10.– 1 Eintritt in unsere Wellness-Oase

Sportkurse Herbst & Winter im OLYMPICA

5. September bis 23. Dezember 2016

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
19.00 – 20.10 Uhr Step-Aerobic Vreni	8.30 – 10.00 Yoga Françoise	9.15 – 10.25 Uhr Bauch, Beine & Po Barbara	19.00 – 19.45 Uhr M.A.X (Konditionstraining 45min) Vreni/Barbara	9.15 – 10.25 Uhr Pilates Daniela
19.00 – 20.10 Uhr Spinning & More Alain	19.00 – 20.00 Uhr Zumba Hanni	13.45 – 15.15 Uhr Badminton Kids (6 – 12 Jahre) Yoann/Laura		
19.45 – 21.15 Uhr Badminton Einsteiger & Fortgeschrittene Loris	ab 22. September 19.30 – 21.30 Uhr Standard-Tänze Anfänger** Kaspar	19.00 – 20.10 Uhr Pump-Work Sarah		
20.15 – 21.25 Uhr Pilates*** Daniela	Weitere Kurse ab Januar 2017 	19.00 – 20.10 Uhr Spinning & more Alain		

*MEMBERS only (Clubbeitrag)
**Spezialkurs – separate Verrechnung (Details an der Réception)
***kein Abendkurs während den Schulferien

Für weitere Informationen und Fragen:
Sportcenter & Wellnesshotel Olympica
Postfach 203, 3902Brig-Glis
Tel. 027 924 35 50
www.olympica.ch E-Mail: info@olympica.ch

Keine Vormittagsstunden
Mo. 17.10.16 – So. 30.10.16 Herbstferien
Mo. 26.12.16 – So. 08.01.17 Weihnachten

Keine Abendstunden
Mo. 31.10.16 Vorabend Allerheiligen
Mi. 07.12.16 Vorabend Maria Empfängnis

Keine Vormittags-/Mittags- und Abendstunden
Di. 01.11.16 Allerheiligen
Do. 08.12.16 Maria Empfängnis

365 Tage offen
7.00 – 23.00 Uhr

NEU «CrossTraining» in unserem Fitness-Center

«CrossTraining» wurde entwickelt um die menschliche Leistungsfähigkeit in allen körperlichen Bereichen zu steigern und weiterzuentwickeln! Kardiovaskuläre Ausdauer, Kraftausdauer, Kraft, Flexibilität, Leistung, Schnelligkeit, Balance, Geschicklichkeit, Koordination und Beweglichkeit werden dabei gefördert und gefordert!

MASSAGE/ KOSMETIK

ab Oktober 2016 neue Massage-/ Kosmetik-Angebote

«Bin ein anderer Fahrertyp als Cancellara»

Naters Kilian Frankiny ist der erste Oberwalliser Radrennfahrer, der einen Profivertrag erhält. Am Samstag startet der Bergspezialist mit dem Schweizer Team an der Tour de l'Avenir.

Kilian Frankiny, Sie kommen eben zurück von der Tour de l'Ain, einer viertägigen Rundfahrt in Frankreich. Wie ist es gelaufen?

Im Gesamtklassement erreichte ich den siebten Schlussrang. Damit bin ich sehr zufrieden. Es waren auch einige sehr starke Profifahrer am Start.

Ein weiterer Erfolg also nach dem Gewinn der prestigeträchtigen Aosta-Rundfahrt im Juli. Als 22-Jähriger fahren Sie beim BMC Development-Team heuer Ihre letzte Saison. Danach sind Sie zu alt für den Nachwuchs. Wie geht es weiter?

Was sicher ist: Im nächsten Jahr fahre ich bei den Profis. Unklar ist noch in welcher Mannschaft. Ich habe Angebote von verschiedenen World-Tour-Teams. Mein Manager Christian Baumer und ich analysieren die verschiedenen Offerten und entscheiden dann, wo ich mich am besten weiterentwickeln kann.

Was heisst weiterentwickeln?

Meine Stärke ist das Bergfahren. Aber ich habe auch Schwächen: das Zeitfahren, das Fahren im Flachen und der Sprint. Daran will ich arbeiten.

Wie sieht der Trainingsalltag eines Radprofis aus?

Wenn keine Rennen stattfinden, absolviere ich immer drei Trainingstage und anschliessend einen Ruhetag. Dann folgt wieder ein Dreier-Trainings-Block. Die drei Trainingstage sind so aufgebaut, dass ich die Trainingsdauer von

Tag zu Tag steigere. Zum Beispiel drei Stunden am ersten Tag, dann vier Stunden und schliesslich fünf Stunden. Am Ruhetag sind dann anderthalb bis zwei Stunden Training vorgesehen.

Also auch am Ruhetag wird trainiert?

Ja, einfach reduziert. Ein Tag komplett ohne Velo ist sehr selten. Nur nach längeren Rundfahrten oder nach einem sehr strengen Trainingsblock kann es vorkommen, dass ich einen Ruhetag einschiebe.

Und im Winter?

Dann sind wir in Spanien oder in Italien im Trainingslager.

Sie haben 2014 die Matura gemacht. Wann war Ihnen klar, voll auf die Karte Radsport zu setzen?

Das war mit 16 oder 17 Jahren. Neben dem Spitzensport studiere ich aber seit zwei Jahren an der Fernuni Wirtschaft.

Welche Radrennfahrer sind Ihre Vorbilder?

Meine Vorbilder sind Bergspezialisten wie Tejay van Garderen vom BMC Team oder auch Vincenzo Nibali, der schon die Tour de France, den Giro d'Italia und die Vuelta gewonnen hat.

Und Fabian Cancellara?

Er ist ein ganz anderer Fahrertyp als ich es bin. Deshalb ist er nicht unbedingt ein Vorbild. Aber natürlich freuen mich seine Erfolge.

Wie viele Rennen fahren Sie pro Jahr?

In diesem Jahr im Nachwuchsbereich sind es so 40 bis 50 Rennen. Nächste Saison bei den Profis werden es rund 70 bis 80 Renntage sein.

Steht im nächsten Jahr bei den Profis für Sie schon eine grosse Rundfahrt auf dem Plan wie der Giro d'Italia, die Vuelta oder die Tour de France?

Im ersten Jahr ist es sehr selten, dass ein Neuprofi schon an einer dreiwöchigen Rundfahrt mit dabei ist. Man will die jungen Fahrer nicht verheizen. Ich werde wohl an einer mittleren Rundfahrt wie etwa der Tour de Suisse dabei sein.

Sie verzichten auf die U23-Weltmeisterschaften, weil die flache Strecke Ihnen nicht liegt. Dafür werden Sie an den Europameisterschaften im September starten. Wie sehen Sie Ihre Chancen?

Das Rennen hätte eigentlich in der Region um Nizza stattfinden sollen. Wegen des Attentats wurde es jetzt in die Bretagne verschoben. Die Anstiege der neuen Strecke sind kürzer, was mir weniger entgegenkommt.

Wo ist Ihr nächstes Rennen?

Am Samstag startet die achttägige Tour de l'Avenir, das grösste U23-Rennen der Welt. Es ist ein Nationenrennen. Wir sechs Schweizer fahren zusammen in einem Team.

Und Ihr Ziel?

Aufgrund meiner jüngsten Resultate bin ich Leader im Schweizer Team. Mein Ziel ist es, die Tour de l'Avenir zu gewinnen.



Stark am Berg: Kilian Frankiny gehört zu den stärksten Nachwuchsfahrern. Der Natischer startet in der nächsten Saison bei den Profis.

Frank O. Salzgeber

26. Oberwalliser Filmtage stehen an

Brig-Glis Vom 20. bis 27. August finden im Stockalperschloss in Brig die Oberwalliser Filmtage statt. Auch ein Werk von einheimischen Filmschaffenden ist zu sehen.

Bereits zum 26. Mal gelangen die Oberwalliser Filmtage zur Aufführung. Dabei werden Filme gezeigt, die das Publikum zum Lachen, Nachdenken, aber auch zum Weinen anregen können. Zu sehen sind Filme mit historischem, politischem, sozialem und kulturellem Hintergrund.

Gelungener Film-Mix

Den Auftakt der diesjährigen Filmreihe macht am Samstag, 20. August, die englisch-amerikanische Produktion «Hail Caesar», eine Hommage ans Hollywood der 50er-Jahre. Die zahlreichen Quer-



Imposant. Die Oberwalliser Filmtage direkt aus dem Stockalperpalast.

verweise, die schnellen Kulissenwechsel und der spielfreudige Cast um Josh Brolin machen den Film zu einem sehr kurzweiligen Erlebnis. Am Sonntag, 21. August, kommt Giovanni Segantinis «Magie des Lichtes» zur Aufführung. Ein Mix aus autobiografischen Texten, Musik und Impressionen geben einen Einblick in das Leben des Malers. Am Montag, 22. August, erzählt «Julieta» von Pedro

Almodovar davon, wie eine Mutter dagegen ankämpft, geliebte Menschen zu verlieren und sie aus dem Leben zu streichen. «Trumbo», ein Film von Jay Roach, der am Dienstag gezeigt wird, beruht auf einer wahren Geschichte und handelt von den sogenannten «Hollywood Ten», die sich Ende der 40er-Jahre weigerten, vor dem US-Repräsentantenhaus zur Untersuchung unamerikanischer Um-

triebe auszusagen. Am Mittwoch, 24. August, steht die schwedische Komödie «Halla Halla» auf dem Programm, bevor am Donnerstagabend mit dem Film «Der Staat gegen Fritz Bauer» ein Stück deutscher Zeitgeschichte auf die Leinwand kommt. Mit «Lady» wird am Freitagabend der Kurzfilm der einheimischen Regisseurin Jennifer Heinen als Filmpremiere gezeigt. Im Anschluss folgt «Pelo Malo», ein sensibel inszenierter Familienfilm um sexuelle Identität und Rassismus. Den Abschluss der Oberwalliser Filmtage macht am Samstag, 27. August, der Animationsfilm «Ice Age – Kollision voraus».

Am Sonntag hält der Produzent/Regisseur eine Einführung zu seinem Film und der Filmkreis offeriert einen Apéro. Am Freitag geben die Regisseurin und die Darstellerin Annelore Sarbach eine Einführung zum Film. Es wird ein Apéro offeriert.

www.filmkreisoberwallis.ch



- SA 20.8. HAIL, CAESAR!, Edf
 SO 21.8. GIOVANNI SEGANTINI-MAGIE DES LICHTS, D
 LIVE ZU GAST: CHRISTIAN LABHART
 MO 22.8. JULIETA, SPdf
 DI 23.8. TRUMBO, Edf
 MI 24.8. HALLA HALLA, Sd
 DO 25.8. DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER, D
 FR 26.8. LADY, OV VORPREMIERE
 PELO MALO, SPdf
 SA 27.8. ICE ÂGE 5: KOLLISION VORAUS!, D COOPNIGHT

TICKETPREIS CHF 15.- / ABO (ALLE 6 FILME) CHF 75.-
 STUDENTEN MIT AUSWEIS CHF 10.-
 MIT COOP SUPERCARD 25% RABATT *
 * NUR GÜLTIG BEI BRIG SIMPLON TOURISMUS
 (SUPERCARD VORWEISEN) ODER UNTER
www.open-air-kino.ch (ZZGL. VORVERKAUF-
 GEBÜHREN IM ONLINE-VERKAUF) - KEIN VERKAUF
 ÜBER TICKETCORNER / ABENDKASSE!

KINO-BAR AB 20.00 UHR GEÖFFNET.
 DIE VORFÜHRUNGEN BEGINNEN
 MIT DEM EINDUNKELN CA. UM 20.45 UHR.
 SIE FINDEN BEI JEDER WITTERUNG
 STATT, AUSSER BEI STURM.

VORVERKAUF:
 BRIG SIMPLON TOURISMUS,
 ALLE TICKETCORNER-STELLEN, COOP CITY, SBB
 TICKETS ONLINE: www.open-air-kino.ch

FILMKREIS OBERWALLIS
 IN ZUSAMMENARBEIT MIT
 OPEN AIR KINO LUNA AG
www.filmkreisoberwallis.ch

coop

BRIG GLIS
 Kulturkommissio
 Brig-Glis

DOWNLOAD APP

Erhältlich im iPhone
 App Store

ANDROID

Ein Sprung ins Bodenlose

Brig-Glis Töricht? Gefährlich? Halsbrecherisch? Oder einfach nur «geil»? Daniel Kalbermatter (35) über das «irre Gefühl», beim Wingsuit abzuheben und zu fliegen wie ein Vogel.

Der Motor des Pilatus Porters PC-6 brummt. Hier oben, auf rund 4000 Metern, ist die Luft ein bisschen dünner. Daniel Kalbermatter und seine Kollegen machen sich bereit für einen Wingsuit-Flug übers Rhonetal. Das Herz schlägt schneller, der Adrenalinpegel steigt. Ein prüfender Blick auf den Höhenmesser, ein letzter Kontrollgriff an den Anzug aus Nylongewebe – und schon gehts los. Die Sportler springen aus der Maschine und verlieren sich in der gähnenden Tiefe.

Bankstellenleiter und Sportfreak

Seit sieben Jahren frönt Daniel Kalbermatter dem Wingsuit-Fliegen. Dabei ist er im realen Leben kein verwegener Draufgänger. Bank-Geschäftsstellenleiter und Vermögensberater, Gesellschafter, Unterhalter. Doch genau hier endet das Klischee vom biedereren Bankfachmann. Kalbermatter ist ein Sportfreak, einer von der Sorte, die Sport nicht nur treiben, um fit zu bleiben, sondern den Sport mit allen Sinnen erleben und geniessen. Ein Freak eben. «Das Verständnis für meine grosse Leidenschaft, das Wingsuit-Fliegen, hält sich tatsächlich in Grenzen», sagt Kalbermatter und grinst. Viele halten ihn für einen Spinner, einen verwegenen Draufgänger, der, ohne zu zögern und auf Gefahren zu achten, sein Leben aufs Spiel setzt.

«Wingsuit ist keine Singlebörse»

Doch wer mit ihm spricht, merkt schnell, dass dem nicht so ist. Kalbermatter wirkt ruhig, besonnen, abgeklärt und routiniert – ein Typ, dem die Frauen vertrauen. Zurzeit ist er aber solo. «Das Wingsuit-Fliegen ist keine Singlebörse.» Kalbermatter grinst und verweist darauf, dass nur sehr wenige Frauen diesem Sport frönen. Auch wenn seine Ex-Freundinnen dem Hype ums Fliegen nicht viel abgewinnen konnten, ist er dem Wingsuit trotzdem treu geblieben. Zumindest bisher. «Es ist einfach ein irres Gefühl,



Gleiten wie ein Flughörnchen: Daniel Kalbermatter beim Wingsuit-Fliegen. (Fotos: zvg)

wie ein Vogel durch die Luft zu schweben und den Flug mit allen Sinnen zu geniessen», schwärmt Kalbermatter, der nach eigenen Aussagen «per Zufall» zum Fliegen gekommen ist. «Als 16-Jähriger war ich auf Besuch bei meiner Grossmutter und habe in einer Zeitschrift gelesen, dass die Schweizer Armee neue Fallschirmaufklärer sucht. Das fand ich spannend und interessant zugleich. Also habe ich mich für die Vorkurse angemeldet», erinnert er sich.

Der Traum vom Fliegen

Nachdem er die erforderlichen Kurse besucht hat, macht Kalbermatter im Jahr 2000 das Fallschirmbrevet. Nach der Theorie folgt die Praxis. In einem Tandem-Flug erlebt Kalbermatter erstmals das Gefühl vom Fliegen. «Das war der Hammer», schwärmt er. «Schon der erste Sprung ist mir voll eingefahren.» Weitere sollten folgen. Bis heute genau 767 an der Zahl. Auch wenn er die Rekrutenschule als Fallschirmaufklärer vorzeitig beenden muss – «ich habe mir bei einem Orientierungslauf eine Knieverletzung zugezogen und musste passen» – der Traum vom Fliegen ist geblieben, bis heute. Inzwischen hat Kalbermatter aber die Disziplin gewechselt. «Nach rund 500 Fallschirmsprüngen fehlte mir der Kick. Ich suchte eine neue Herausforderung.» Dass just in dieser Zeit das sogenannte Wingsuit-Fliegen einen eigentlichen Boom erlebt und mehrere Hersteller auf den Flugplätzen um neue Kundschaft

werben, kommt dem flugbegeisterten Sportler gerade recht. «Schon nach dem ersten Flug war ich hellauf begeistert. Das Fallschirmspringen ist mit dem Wingsuit-Fliegen nicht zu vergleichen», sagt Kalbermatter. «Der Grund ist ganz einfach: Beim Fallschirmspringen fällt man in die Tiefe, während man beim Wingsuit-Fliegen grosse Distanzen zurücklegen kann. Dabei nimmt man das Gefühl vom Fliegen viel intensiver wahr als beim Fallschirmspringen. Ich bin sozusagen mein eigenes Flugzeug.»

Der Mann für harte Töne

Circa drei Minuten fliegt Kalbermatter mit seinem Wingsuit, bevor er den Fallschirm öffnet. In dieser Zeit legt er eine Distanz von rund zehn Kilometern zurück. Dann schwebt er weitere fünf Minuten am Schirm, bevor er landet. Währenddessen trägt die Freifallzeit beim Fallschirmspringen im Schnitt gerade mal 45 Sekunden. Ein Höhenmesser am Handgelenk und ein akustischer Höhenwarner helfen ihm, sich zu orientieren und rechtzeitig den Fallschirm zu öffnen. Wie gefährlich schätzt er das Fliegen ein? «Wingsuit/Fallschirmspringen zählt nicht zu den Risikosportarten, im Gegensatz zum Basejumping», sagt Kalbermatter. Darunter versteht man das Springen von fixen Objekten wie Gebäuden, Brücken oder Bergen. Allein die Zahl der Personen, die beim Basejumping ihr Leben verloren haben, unterstreicht diese Aussage. Auch Daniel

Kalbermatter hat schon einige Bekannte und Freunde verloren, die beim Basejumping abgestürzt sind. «Darunter waren auch einige Profis. Das stimmt mich doch sehr nachdenklich.» Kalbermatter selber hat nie den Drang gespürt, das Basejumping auszuüben. «Das ist mir schlicht zu gefährlich. Vor allem auch deshalb, weil man immer sehr nahe am Gelände ist und der kleinste Fehler deshalb fatale Auswirkungen hat.» Demgegenüber will er dem Wingsuit-Fliegen weiter frönen. «Solange ich Freude daran habe, gibt es keinen Grund für mich, damit aufzuhören.» Zurzeit ist er gerade dabei, auch das Gleitschirmbrevet nachzuholen. «Im Gegensatz zum Wingsuit ist Gleitschirmfliegen eine fast meditative Angelegenheit», sagt Kalbermatter, der auch taucht oder einen Triathlon absolviert. Wenn er nicht gerade sportlich unterwegs ist, schlägt er ganz andere Töne an. Dann greift er als E-Bassist in der Rockband «Utopia» in die Saiten und sorgt auf der Bühne für die Musik.

Walter Bellwald







Schauen Sie sich Daniel Kalbermatters Sprung über Zermatt im Video an! Laden Sie die

«1815+» App im Store. Starten Sie die App und halten Sie Ihr Handy oder Tablet über das Foto. Schon startet das actiongeladene Video. Viel Spass!

FREIZEIT

MONDKALENDER

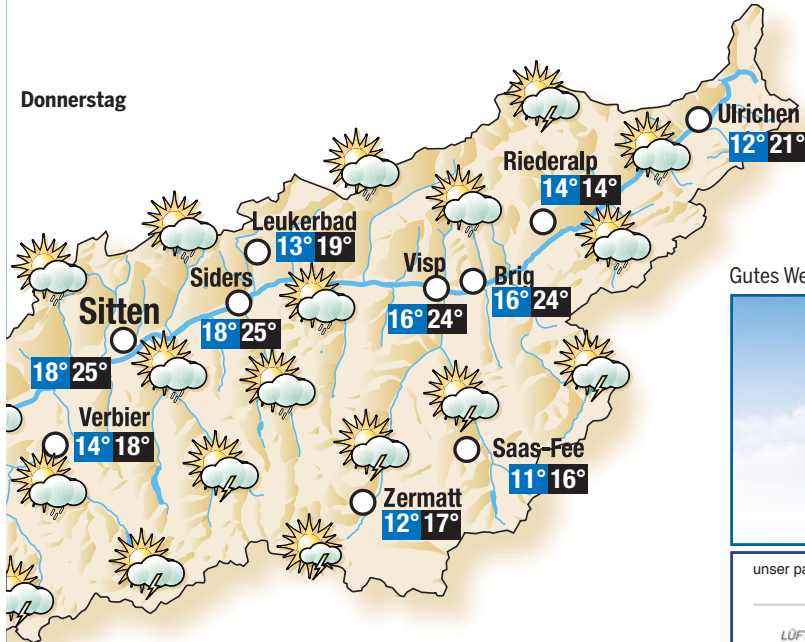
- 18 Do**  ab 18.35 
Blütentag
- 19 Fr** 
Salat säen/setzen, Hausputz, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag
- 20 Sa**  ab 21.20 
Salat säen/setzen, Hausputz, Harmonie in der Partnerschaft, Pflanzen giessen/wässern, Fussreflexzonenmassage, Blatttag
- 21 So** 
Verreisen, Fruchttag
- 22 Mo**  ab 23.20 
Verreisen, Fruchttag
- 23 Di** 
Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag
- 24 Mi** 
Harmonie in der Partnerschaft, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Kompost an-/umsetzen, Wurzeltag

-  **Neumond** 1.9.
-  **zunehmender Mond** 9.9.
-  **Vollmond** 18.8.
-  **abnehmender Mond** 25.8.

WETTER

VIELE WOLKEN, REGENGÜSSE UND GEWITTER

Heute Donnerstag erreicht eine Störung von Westen her den Alpenraum. Der Tag beginnt in der Folge wechselnd bewölkt, aber noch meistens trocken. Im Tagesverlauf verdichten sich die Wolken ein wenig und ein paar Regengüsse und Gewitter kommen auf. Zum Abend hin beruhigt sich das Wetter, die Sonne kommt wieder vermehrt zum Vorschein. Die Temperaturen erreichen am Nachmittag Höchstwerte um 25 Grad im Rhonetal. Tagsüber weht ein mässiger, in Schauer und Gewitternähe kräftig auffrischender Talwind.











Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner: 
LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN - FREE FLOW HAUBEN


Die Aussichten


Freitag	1500 m	Samstag	1500 m	Sonntag	1500 m	Montag	1500 m
Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal	Rhonetal
							
15° 29°	11° 22°	17° 24°	13° 17°	14° 24°	10° 17°	12° 26°	8° 19°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80 / Min.)
www.meteonews.ch





HOROSKOP


Widder 21.3. – 20.4. 
Sie kennen kein Pardon, wenn es um Ehre und Moral geht. Ihrer Meinung nach kann es nicht sein, dass ein Unrecht ungesühnt bleibt. Nach diesem Prinzip leben Sie.


Krebs 22.6. – 22.7. 
Sie konnten es nicht lassen und mussten sich einmischen, obwohl Ärger vorprogrammiert war. Nun müssen Sie sich anstrengen, damit nichts aus dem Ruder läuft.


Waage 24.9. – 23.10. 
Trauen Sie sich etwas zu, die Chancen stehen jetzt mehr als günstig. Schon lange haben Sie auf diesen Moment hingearbeitet. Zeigen Sie Ihr erarbeitetes Können.


Steinbock 22.12. – 20.1. 
In jeder Hinsicht können Sie in der Partnerschaft punkten. Sie haben wirklich tolle Ideen, die Zweisamkeit zu perfektionieren. Gönnen Sie sich jetzt auch etwas.


Stier 21.4. – 20.5. 
Der Alltag hat Sie voll im Griff, aber die dadurch gegebenen Strukturen tun Ihnen jetzt gut. Sie gewinnen Zeit, wichtige Dinge anzugehen und zu entscheiden.


Löwe 23.7. – 23.8. 
Alles läuft momentan glatt bei Ihnen, auch in der Liebe zeichnen sich neue rosarote Wolken ab. Genießen Sie die gefühlsbetonten Augenblicke in vollen Zügen.


Skorpion 24.10. – 22.11. 
Sie stecken in der Klemme. Aber viele Menschen in Ihrer Umgebung haben Sie vorher gewarnt. Wenn Sie geschickt taktieren, finden Sie eine gute Lösung für alle.

Wassermann 21.1. – 19.2. 
Ihr Leben gerät momentan allzu leicht aus den Fugen. Es ist aber auch kein Wunder bei Ihrem Arbeitspensum. Sie lassen die partnerschaftlichen Dinge schleifen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. 
Eigentlich sind Sie niemand, der sich nicht entscheiden kann. Aber diese jetzige Zwickmühle lässt Sie doch länger als gewöhnlich hadern, eine Lösung zu finden.

Jungfrau 24.8. – 23.9. 
Sie trauen jemandem in Ihrer beruflichen Umgebung nicht mehr ganz über den Weg. Zu viel ist passiert, was Sie misstrauisch gemacht hat. Prüfen Sie alles genau.

Schütze 23.11. – 21.12. 
Von Stunde zu Stunde werden Sie jetzt nervöser. Dabei haben Sie doch alles getan, damit eine wichtige Angelegenheit gelingen kann. Sorgen Sie sich nicht zu sehr.

Fische 20.2. – 20.3. 
Um Ihre Finanzen brauchen Sie sich momentan wirklich nicht zu sorgen. Sie haben geschickte Vorkehrungen getroffen, damit alles in gute, neue Bahnen gelenkt wird.

**Willkommen beim
Turnverein SVKT Glis-Gamsen**
Turnbeginn Montag 29. August 2016
www.svktglisgamsen.ch



Angebot für Frauen

Frauen Turnen 70+

Di, 16.00 – 17.30 Uhr, Primarschule Glis Nord
(Edith Werner + Anny Amrein)

Frauen Turnen 60+

Di, 19.00 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gamsen
(Michaela Giuliani)

Do, 19.00 – 20.00 Uhr, OS Turnhalle West
(Verschiedene Leiterinnen)

Frauen Body-Fit

Di, 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Gamsen
(Beatrice Fercher)

Di, 20.00 – 21.00 Uhr, OS Turnhalle West
(Beatrice Studer)

Mi, 09.00 – 10.00 Uhr, Turnhalle Gamsen
(Beatrice Studer)

Do, 20.00 – 21.30 Uhr, OS Turnhalle West
(Silvia Pfammatter)

Power-Fit

Mi, 19.00 – 20.00 Uhr, Turnhalle Gamsen
(Hanni Manz)

Zumba

(ab 16 Jahren)

Mo, 18.30 – 19.30 Uhr, Primarschule Glis Süd
(Adrian + Eleonora Mangisch)

Do, 08.15 – 09.15 Uhr, Turnhalle Gamsen
(Hanni Manz)

Netzbball

(Training offen für alle)

Di, 18.30 – 20.00 Uhr, OS Turnhalle West
(Silvia Pfammatter)

Angebot für Kinder+Jugendliche

Muki Turnen

Di + Fr, 9.00 – 9.50 Uhr & 10.10 – 11.00 Uhr
Do, 9.30 – 10.20 Uhr, Turnhalle Gamsen
(Auskunft Silvia Pfammatter 027 924 15 80)

Kids Dance

(Mädchen 1. – 3. Klasse)

Mo, 17.20 – 18.20 Uhr, Primarschule Glis Süd
(Maria Schallbeter + Svenja Schmidhalter)

Kinderturnen

(Kindergärtner und Mädchen 1. – 3. Klasse)

Mo, 16.15 – 17.15 Uhr, Primarschule Glis Süd
(Conny Nater + Patrizia Willa-Bortis)

Fr, 16.15 – 17.15 Uhr, Primarschule Glis Süd
(Cornelia Nater)

Fr, 16.15 – 17.15 Uhr, Primarschule Glis Nord
(Elsbeth Schwery)

Hip-Hop

(Mädchen + Knaben 4. – 6. Klasse)

Mo, 17.00 – 18.00 Uhr, OS Turnhalle West
(Karin Pfammatter + Estelle Commissio)

Hip-Hop

(OS Schüler)

Mo, 18.00 – 19.00 Uhr, OS Turnhalle West
(Géraldine Abgottspon)

www.svktglisgamsen.ch

Auskunft: Beatrice Studer, Präsidentin, Telefon 076 331 72 09,
Mail beatrice.studer@hotmail.com. Conny Nater, Tech. Leiterin,
Telefon 079 489 35 6, Mail conny.nater@bluewin.ch.

wirtschafts
schule
thun



Infoveranstaltungen zu unseren Lehrgängen

Mittwoch, 31. August 2016, 18–19 Uhr

- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Personalwesen
- Höheres Wirtschaftsdiplom edupool.ch
- Eidg. Fachausweis HRM
- Eidg. Fachausweis Technische Kaufleute
- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Sozialversicherungen
- Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Rechnungswesen
- Fit fürs Büro
- Eidg. Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen
- Handelsschule edupool.ch



kv bildungsgruppe
schweiz

Wirtschaftsschule Thun
T 033 225 26 26 | wst.ch

50 Jahre **Fust** **Rundum-Vollservice mit**
Und es funktioniert. **Zufriedenheitsgarantie**

5-Tage-Tiefpreisgarantie

30-Tage-Umtauschrecht

Schneller Liefer- und

Installationservice

Garantieverlängerungen

Mieten statt kaufen

Schneller Reparaturservice

Testen vor dem Kaufen

Haben wir nicht, gibts nicht

Kompetente Bedarfsanalyse

und Top-Beratung

Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

SALE **Letzte Tage!**

nur **349.-**
Tiefpreisgarantie

A+++

nur **699.-**
statt **1399.-**

-50%

A+++

nur **549.-**
Tiefpreisgarantie

A+



NOVAMATIC
Waschmaschine

WA 714 E
• Einfachste Bedienung mit Direktwahl-tasten
• Restzeitanzeige auf LCD-Display
Art. Nr. 103017



Bauknecht
Mehr als Technik

Waschmaschine

WAE 7745
• 7 kg Fassungsvermögen
• Programm für Misch- und Sportwäsche
Art. Nr. 126238



NOVAMATIC
Wäschetrockner

TW 737 E
• Einfache Reinigung des Filters
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 103052



An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

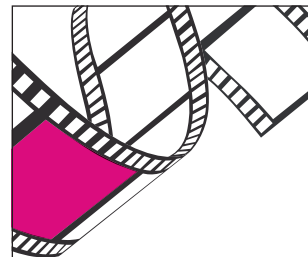
www.autosteg.ch | info@autosteg.ch



IMMOBILIEN

027 923 33 33

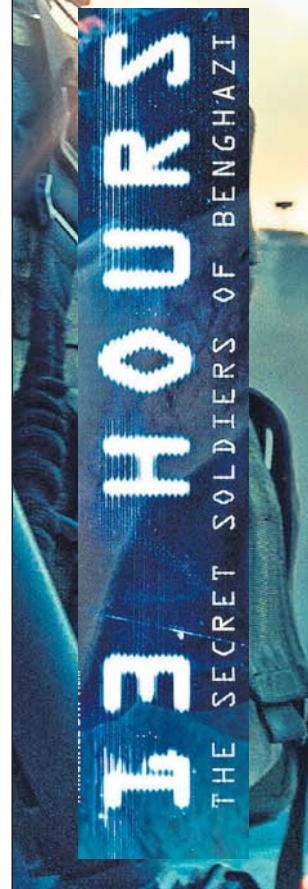
www.kenzelmann.ch



RZ
MOVIES

www.rzmovies.ch

Der beste Weg, Filme zu mieten!
Riesenauswahl an DVD und Blu-ray.
Ab CHF 4.90 für 7 Tage bei Bestellung
über CHF 15.- keine Versandkosten,
schneller Versand per A-Post.



Dorffest in Stalden

Stalden Nach 1994 und 2004 findet in Stalden vom Freitag, 26. August, bis und mit Sonntag, 28. August, ein Dorffest statt. Dieses wird am Freitag mit einem Urknall eröffnet und bietet für jede Altersklasse etwas: Für die aller kleinsten Besucher gibt es ein Karussell, einen Süssigkeiten-Stand sowie einen Jubla-Event oder eine Zirkusschule. Getreu dem Motto «fer alli epis» wollten die Mitglieder vom OK damit auch für das junge Publikum etwas schaffen.

Familienfreundlich wurden die Preise für ein Menü in der Mehrzweckhalle beim Bahnhof festgelegt: Erwachsene zahlen 15 Franken, Kinder 10 Franken für ein Drei-Gänge-Menü. Besonders attraktiv ist das Angebot in Stalden für die Erwachsenen: 14 Keller, verteilt im

ganzen Dorf, bieten «fer alli epis». Auch beim musikalischen Angebot berücksichtigte das OK sein Motto: Schwyzerörgeli, Walliser Funk, Cover, Alphornbläser – alles ist in «Stalu» zu hören. Der Erlös aus dem Dorffest geht an die Kirchenrenovation. **rz**



Das OK für das Dorffest in Stalden.

KidsDay in St. Niklaus

St. Niklaus Am Mittwoch, 7. September 2016, findet auf dem Fussballplatz «Birchmatten» in St. Niklaus ein weiterer KidsDay statt.

Die teilnehmenden Kinder erhalten unter anderem ein Fussballtrikot, eine Trinkflasche sowie einen Hotdog-Bon und spielen ein Fussballturnier, wo sie in Teams wie Barcelona, Bayern München oder FC Sitten eingeteilt werden. Bei der Rangverkündigung erhalten alle Teilnehmenden einen Pokal. Hinter dem Event steht der Ex-FC-Sitten- und Nationalspieler Stefan Wolf mit seiner

Stiftung Next Sport Generation. Anmeldeschluss für den KidsDay (für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 2004 bis 2010) ist am 28. August. **rz**

www.kids-day.ch



Der KidsDay macht Halt im Nikolaital.

Humorvolles Wandern



Anfang September findet eine Humorwanderung ins Turtmanntal statt.

Turtmanntal Am 3. September ist es so weit: Die Humorwanderung (Treffpunkt Hotel-Restaurant Emshorn) startet um 7.30 Uhr und führt ins Turtmanntal. Erfahren Sie an diesem Tag, wie Sie Leistungsdruck und Stress mit Begeisterung, Humor und Kreativität ersetzen können. Denn: Wer lacht, hat mehr vom Leben! Bei Rückfragen zur Veranstaltung melden Sie sich im Hotel-Restaurant Emshorn (027 932 27 96 oder rest.emshorn@bluewin.ch). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zur Wanderung. **rz**

WAS LÖIFT?

Kultur, Theater, Konzerte

Visp, 16.00 – 19.00 Uhr, Marktplatz «Pürümärt»

Brig, 28.8., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Evangelische Bibelgemeinde mit Jugendchor

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 19.8., 19.00 Uhr, Stadtplatz Gartenplausch mit «die Wellenstürmer»

Brig-Glis, 20. – 27.8., Stockalperschloss 26. Oberwalliser Filmtage

Naters, 20.8., ab 16.00 Uhr, FO-Café Blaskapellentreffen

Bellwald, 21.8., ab 12.00 Uhr, Sport- und Freizeitanlagen, Kinderlandfest

Bellwald, 26. – 28.8., 2. Heimattagung

Salgesch, 26./27.8., Heimattagung

Stalden, 26. – 28.8., Dorffest

Sport und Freizeit

Naters, jeden Freitag, ab 18.00 Uhr FO-Café, Raclette-Plausch (nur bei trockener Witterung)

Brig, 18. – 21./27. – 28.8., Alter Werkhof Ausstellung – Kunst: Denk mal!

Visp, 23.8., 20.00 – 22.00 Uhr Raiffeisenbank, Vortrag «Die verdrängte Hälfte in uns»

Blitzingen, 24.8., 20.00 – 22.00 Uhr Hotel Castle, Vortrag «Die verdrängte Hälfte in uns»

Naters, 26.8., ab 18.00 Uhr, FO-Café Echo vom Gredetschi

Blitzingen, 27./28.8., 9.00 – 17.00 Uhr Hotel Castle, Seminar «Die verdrängte Hälfte in uns»

Turtmanntal, 3.9., Humorwanderung

Glis, 5.9., 18.00 Uhr, Vereinslokal (altes Pfarrhaus), Informationsabend Tambouren und Pfeiferverein

St. Niklaus, 7.9., Sportanlage Birchmatten KidsDay

Brig, 8.9., 19.00 Uhr, Grünwaldsaal, Referat und Diskussion «Sinnvolle Freizeitbeschäftigung» mit Carine Andenmatten-Tschopp

Niedererrenen, 9.10., 14.15 Uhr, Forst Goms Exkursionen Goms – Holzenergie

RZ KINO
EINE WOCHE KINOPROGRAMM

KINO ASTORIA VISP

Do 18.8.	20.30 h	Jason Bourne
Fr 19.8.	20.30 h	Jason Bourne
Sa 20.8.	17.00 h	Ein ganzes halbes Jahr
	20.30 h	Jason Bourne
So 21.8.	14.00 h	Teenage Mutant Ninja Turtles 2 ^{3D} – letzte Vorstellung
	17.00 h	Ein ganzes halbes Jahr
Mo 22.8.	20.30 h	Jason Bourne
	20.30 h	Money Monster
Di 23.8.	20.30 h	Jason Bourne
Mi 24.8.	20.30 h	Ein ganzes halbes Jahr

KEVIN ST
SEBASTIEN
NAEEN
JASON BOURNE

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

PROBETRAINING

YOSEIKAN BUDO

Kampfsport, Selbstverteidigung, Fitness. Dojo-Leiter Martin Julier lädt zu einem Probetraining und Anmeldeabend in Visp, St. Niklaus oder Leuk-Susten ein und will dadurch den Interessierten einen Einblick in die Sportart Yoseikan Budo geben. Wer mehr über Yoseikan erfahren will, trifft sich im Trainingslokal Visp (Allmei 5a) am Montag, 29. August, ab 17.00 Uhr, im Trainingslokal St. Niklaus (Spiegelsaal unter der Turnhalle) am Donnerstag, 1. September, ab 17.30 Uhr oder im Trainingslokal Leuk-Susten (Waldstrasse 20) am Mittwoch, 31. August, um 17.30 Uhr.

Anmeldung: 078 728 99 22

Jeden Freitag ab 16.00 Uhr

Visper Pürümärt auf dem Kaufplatz

Mit regionalen Produkten, feinen Grilladen und Raclettes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

[visppurumart](http://visppurumart.ch)

...fer alli epis!

26.-28.
August 2016

Dorffest Stalden

matterhorn
gotthardbahn
PostAuto
+
1/2 Preis
«retour» fahren,
«einfach» bezahlen *

Freitag 26. August 2016

18:00 Eröffnung Dorffest
Kellerbetrieb & Unterhaltung
Sam Gruber / Gletscherfezzzer / Aletschmüsig
D'urchigo Burgini / Jagdhorngruppe Gämshbeck
Örgelfreunde Chrumm & Lätz / Staldnergirls
The Mighty Horns / Triorhazüns + 1

Samstag 27. August 2016

05:00 Start Co-Event «Bärgüf» (www.baerguef.ch)
11:00 Kellerbetrieb
13:30 Kinder- & Jugendprogramm
17:00 Kellerbetrieb & Unterhaltung
Schwyzerörgeli-Quartett Genderbüebu
Red Hot Chili Pipers / The Ponsirrum Bros. Band
Moosalp Highlands / Äs & Ich & z'Andra
Taste it Coverband / D'urchigo Terbijär
Drehorgelspieler Pius Kalbermatter / Power Joe
Steischlagörgeler

Sonntag 28. August 2016

10:00 Jodel-Messe in der Pfarrkirche
11:00 Apéro (offeriert) & Kellerbetrieb
11:30 Mittagessen in der MZA
13:00 Kinder- und Jugendprogramm
13:30 Kellerbetrieb & Unterhaltung:
Gemischte Jodlergruppe Bärgarve / Power Joe
Ländlertrio Tschorralp + Black Jack / Chriitergeist
Blaskapelle Vanessa / Alphorngruppe M-Trio
Geschwister Lorenz / Staldnergirls
16:00 Tombola-Ziehung mit Patrizia Kummer

www.dorffest-stalden.ch

* Für Dorffestbesucher. Gültig am gleichen Tag (ohne Extrabus)

HEIMAT TAGUNG

SALGESCH 26./27. AUGUST 2016



ä Schnapsidee

Bereit für den Tag X ?

Die Bibel gibt Antwort!

28. Aug. 2016, 14.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
Tunnelstr. 9, 3900 Brig

Herzliche Einladung!

Umrahmt mit Jugendchor
Eintritt frei

EBG
Evangelische Bibelgemeinde
Visp

Gemeindewahlen 2016: Kandidaten drucken im Matsand

Bin der Beste,



der Schönste und
der Klügste

Der Hit: Bierdeckel
1'500 Stück: 340.-

Werz Kommunikation
hans.werz@freesurf.ch
www.werz.ch/drucksachen
027 956 51 47

Flyer A4
5'000 Ex. 272.-

Flyer A5
5'000 Ex. 176.-

Falzflyer A5, 4 S.
5'000 Ex. 299.-

Plakate A3
100 Ex. 175.-

Plakate A2
100 Ex. 160.-

Plakate A1
25 Ex. 190.-

Alle Preise inkl. MWST und Lieferung

Jede Spende zählt!
Tierschutzverein Oberwallis
Konto-Nummer: 19-1527-5



www.tierschutz-oberwallis.ch

Humorwanderung im Turtmantal 3. September 2016

Heitere Leichtigkeit,
familiäre Gastfreundschaft
und Natur pur!



Infos und Anmeldung
bis 31. August unter
027 932 27 96 oder
www.hotel-emshorn.ch



Die Skilifte Münster und Geschinen tragen einen wesentlichen Anteil zu unserem Wintertourismus bei. Für die kommende Wintersaison, Dezember 2016 bis März 2017, suchen wir:

Skiliftmitarbeiter/in

Anforderungen:

Teamfähigkeit, freundliches korrektes Auftreten gegenüber Gästen, Mitarbeitern und Vorgesetzten. Vielseitig einsetzbar, motiviert, zuverlässig und pünktlich.

Schriftliche Bewerbung bis spätestens
15. September 2016 an:

Daniel Diezig
VR-Präsident Skilift AG Feld
Bergstrasse 26
3985 Münster-Geschinen
dani.diezig@bluewin.ch

familienfreundlich / vielseitig / günstig



Waterslide Contest in Simplon

Simplon Dorf Bei strahlendem Wetter wurde am vergangenen Wochenende der Waterslide Contest in der «Putztola» oberhalb von Simplon Dorf durchgeführt. An die 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchten in den Kategorien Ski, Snowboard und Fun möglichst viele Punkte einzuheimsen. Sowohl das Publikum wie auch die Teilnehmenden hatten sichtlich Spass an der Veranstaltung.



Harry Escher (22), Simplon Dorf, Thomas Squaratti (26), Gondo, Lilly Arnold (24), Simplon Dorf, Fredy Squaratti (28), Gondo, und Marco Schwesternmann (22), Glis.



Hans (75) und Marianne Fercher (76), beide aus Lalden.



Nadia (25) und Elena (2) Lehner, beide aus Baltschieder.



Julius Roten (67), Ried-Brig, Richard Jordan (69), Naters, und Alois Ritter (68), Simplon Dorf.



Frieda Ritter (64), Simplon Dorf, Fides Jordan (67), Naters, und Judith Zenklusen (35), Glis.



Carina Zenklusen (11) und Daria Blatter (8), beide aus Simplon Dorf, und Corsin Zenklusen (8), Glis.



Maria (53) und Martin (54) Rittiner-Zenklusen, beide aus Simplon Dorf.



Raphael Montani (12), Brig, Massimo Zenklusen (14) und Gian Escher (13), beide aus Simplon Dorf.



Anja Escher (30), Philipp Ritter (48) und Caroline Escher (27), alle aus Simplon Dorf.



Thomas (34), Urban (35) und Ursula (37) Gerold, alle aus Simplon Dorf, Lukas Jordan (34), Glis, und Nathalie Arnold (21), Fuerteventura.



Gaby (53), Sandra (32), Alessio (2) Eyer, alle aus Ried-Brig, und Moni Conrad (31), Rogellen.



Davide Arnold (58), Giuliano Eyer (49) und Arnold Frutiger (58), alle aus Simplon Dorf.



Susi Jegen (30), Rudi Jörg (36), Carmen Brändle (31) und Hartmann Reto (36), alle aus Grüşch GR.

FOTOS Eugen Brigger



Weitere Bilder auf:
www.1815.ch



Fiona Diezig ♀
22.3.2016, 47 cm, 2810 g
Blitzingen



Arya Furrer ♀
8.4.2016, 50 cm, 3860 g
Eisten



Jana Fuhrer ♀
21.4.2016, 49 cm, 3280 g
Turbenthal/Bitsch



Massimo Curiale ♂
24.4.2016, 2632 g
Glis



Alea Hutter ♀
31.5.2016, 49,5 cm, 3020 g
Visp



Laura Andenmatten ♀
3.6.2016, 50 cm, 3010 g
Brig



Emélie Rosina Wipf ♀
9.6.2016, 50 cm, 3450 g
Törbel/Bern



Nina-Louise Gruber ♀
13.6.2016, 48 cm, 3180 g
Baltschieder



Alea Ittig ♀
16.6.2016, 51 cm, 3850 g
Glis



Chiara Jasmin Volken ♀
1.7.2016, 54 cm, 3790 g
Ried-Brig



Sophia Bregy ♀
2.7.2016, 51 cm, 3150 g
Baltschieder



Fabio Franzen ♂
11.7.2016, 47 cm, 3070 g
Bettmeralp



Raphael Seewer ♂
21.7.2016, 51 cm, 3500 g
Leuk-Stadt



Finn Brantschen ♂
25.7.2016, 50 cm, 3740 g
Gampel



Andrin Imboden ♂
25.7.2016, 52 cm, 3920 g
Visp



Noan Willisch ♂
25.7.2016, 51 cm, 3890 g
Stalden



Alessio-Fynn Marugg ♂
27.7.2016, 50 cm, 3125 g
Leuk



Moana Rosa Sonderegger ♀
2.8.2016, 51 cm, 3480 g
Naters



Nina Ritz ♀
3.8.2016, 46 cm, 3050 g
Ried-Brig



Larissa Ambiel ♀
4.8.2016, 44 cm, 2570 g
Leuk-Stadt

SIND SIE KÜRZLICH GLÜCKLICHE ELTERN GEWORDEN?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name, (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse: RhoneZeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder senden Sie Ihre Daten an: layout@rz-online.ch

Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

Generalagentur Brig, Furkastrasse 34
3900 Brig, 058 277 78 30, info.brig@css.ch
www.css.ch

